Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

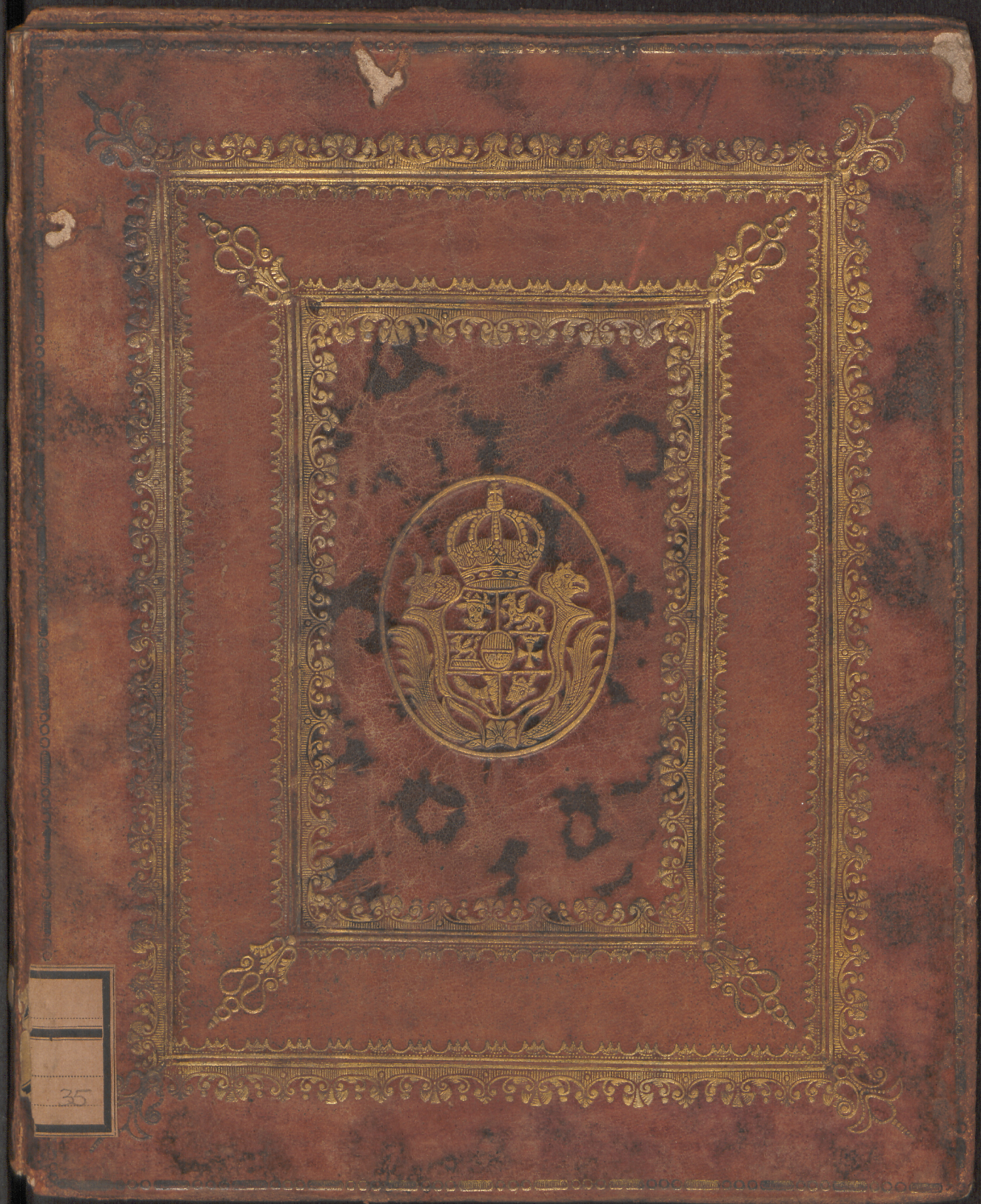
Verbesserter Mecklenburgischer Historien-Calender : für das ... Jahr

1751

1751

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



35

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0001
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0002
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0003
DFG

Mk – 418 (35)
~~Mk = 1510.~~
10.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0004
DFG

Verbesserter

Mecklenburgischer Historien-

Calender,

für

Sr. Herzogl. Durchl. zu Mecklenburg,

Herzogthum und andere Lande,

auf das 1751 Jahr,

auf dem Mecklenburgischen Meridian

mit Fleiß gerechnet und aufgefertiget.

Universitäts Bibliothek Rostock

Rostock,

gedruckt bey Johann Jacob Adler, Herzogl. Hof- und Academ. Buchdrucker.

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0005

DFG

Verbesserter

Mecklenburgischer Historien-Calender,

für

Sr. Herzogl. Durchl. zu Mecklenburg,

Herzogthum und andere Lande,

auf das 1751 Jahr,

auf dem Mecklenburgischen Horizont

mit Fleiß gerechnet und ausgefertiget.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis



ROSTOCK,

gedruckt bey Johann Jacob Adler, Herzogl. Hof- und Academ. Buchdrucker.

Universitäts Bibliothek Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0007

DFG

Von den Sonn- und Mond-Finsternissen dieses 1751sten Jahres.

Es zeigt uns die Astronomische Rechnung zu diesem mal 4 Finsternisse, als: Zwo an der Sonnen, und zwo an dem Monde, davon aber nur die beyden Mond Finsternissen bey klaren Wetter sichtbar sind.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnen-Finsterniß, so sich den 25 May, Morgens früh um halb 2 begiebt, da die Sonne noch unter unserm Horizont, und also bey uns nicht kan gesehen werden.

Die 2te ist eine sichtbare Mond-Finsterniß den 9 Junii Morgens frühe.

Der Anfang ist um 1 Uhr, 15 m.
Das Mittel = 2 Uhr, 50 m.
Das Ende 4 Uhr, 25 m.
Die gantze Währung ist 3 St. 10 m.

Die Grösse erstreckt sich ein wenig über 10 Zoll, am Untertheil des Mondes, weil der Mond Norderbreite hat, und also nordlich durch den Erd Schatten gehet.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnen-Finsterniß den 18ten November früh um Mitternacht, bald nach 1. da die Sonne noch weit unter uns, und wir also denen weit entlegenen Südländern solche zu betrachten, überlassen müssen.

Die 4te ist wieder eine sichtbare Mond-Finsterniß den 2ten December Abends.

Der Anfang ist um 9 Uhr, 18 m.
Das Mittel = 10 Uhr, 39 m.
Das Ende = 12 Uhr,
Die gantze Währung ist 2 St. 42 m.

Die gantze Grösse ist ein wenig über 8 Zoll am Obertheil des Mondes nördlich.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0008
DFG

In diesem 1751. Jahre zählet man

Von Erschaffung der Welt 5700
Von der Sündfluht 4044
Von der Zerstöhr. Jerusalem 1681
Von Anfang des teutschen Kayserth. 950
Von der letzten Belagerung Wien 68
Von der Victorie bey Schellenberg 47
Von Anfang des Julian. Calenders 1796
Gregorianischen 169
Verbesserten 52
Von Erw. und Crön. Sr. Kayserl. Majest.
FRANCISCI I. 6
Von der Gebuhrt Sr. Herzogl. Durchl.
Herzog zu Mecklenburg
CHRISTIANI LUDOVICI 68
Von angetretener Regierung Seiner Herzoglichen Durchl. 4
Von Dero Herzoglichen Vermählung mit der Prinzeßin von Mecklenburg-Strelitz,
GUSTAVA CAROLINA 37
Von Vereinigung der Lande Mecklenburg 50
Von Fundation der Universit. Rostock, 332
Von Anfang des Luterthums zu Rostock 228
Von der grossen Wasserfluht daselbst 126
Von der grossen Feuersbrunst daselbst 74
Von Erfindung der Buchdruckerkunst 311

Allgemeine Kenn-Zeichen des Calenders,

und zwar des

Verbesserten		Julianischen
IV	Aureus Numerus, Die güldene Zahl,	IV
XXIV	Cyclus Solis, Sonnen-Circul,	XXIV
XIV	Indictio Romana, Römer Zins-Zahl,	XIV
III	Epactæ, Mond-Zeiger,	XIV
C	Litera Dominicalis, Sonntags-Buchstaben,	F

8 Wochen, 2 Tage Zwischen Weihnachten und Fastnacht. 7 Wochen, 5 Tage

Erklährung der Characteren:

Himmlische Zeichen, Planeden, Mond-Wandel, und allerley Characteren.

♈ Widder,	♎ Waage,	♄ Saturnus,	● Neu-Mond,	☞ gut Artzeneyen,
♉ Stier,	♏ Scorpion,	♃ Jupiter,	☽ Erstes Viertel,	♣ gut purgiren.
♊ Zwilling,	♐ Schütze,	♂ Mars,	○ Voll Mond,	♆ gut säen, pflantzen,
♋ Krebs,	♑ Steinbock	☉ Sonne,	☾ Letztes Viertel,	✂ gut Haarschneiden,
♌ Löw,	♒ Wasserm.	♀ Venus,	♁ gut Aderlassen,	♓ nicht gut Haarschnei.
♍ Jungfrau,	♓ Fische,	☿ Mercurius	⚳ gut Schröpfen,	⌐ Holz hauen zum Bau
		☽ Mond.	✱ Kinder entwehnen	⌐ • zum verbrennen,

R. Rechtgängig, D. Rückgängig.

Vm. Vormittag, Nm. Nachmittag.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0009
DFG

1751. I Monath.	Verbesserten Calenders, JANUAR	Lauf ☉ in ♑	Lauf ☽ Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ scheint U. V.	Julianischen Calender, DECEMBR.
Freytag	1 Neu Jahr	10 51	♒ 25	☌ ☿ ☐ ♂ Viel Heil und	8 2	21 Thy. Ap.
Sonnabend	2 Abel Seth	11 52	♓ 19	☐ ♄ ☉ ☍ ☽ Segen!	10 0	22 Beata
1 Woche	Ev. Matth. 2. Von der Flucht, Ep. Tit. 3. Da aber erschienen,			Son. Aufg. 8 U. 25 m. Tag 7 St. 10 m. Son. Unt. 3 U. 35 m. Nacht 16 St. 50 m.		Ev. Zeugniß Johannis, Joh. 1.
Sonntag	3 n. N. Jahr	12 54	♓ 23	☽ △ ♂ ☌ ☍ Schnee, trüb	11 1	23 4 Advent
Montag	4 Mathusala	13 55	♈ 8	11 U. 57. Ab. und naß,	morg.	24 Adam & Eva
Dienstag	5 Simeon	14 56	♈ 22	☌ ♂ ♄ ☉ ☿ ☐ ☿ windig,	0 2	25 Christ tag
Mittwoch	6 H 3 Kön.	15 57	♈ 7	☾ gr. Nbr. △ ♀ es bleibt	1 3	26 Stephan.
Donnerstag	7 Isidorius	16 58	♉ 22	☍ ♂ △ ☻ △ ♀ noch feucht	3 0	27 Joh. Ev.
Freytag	8 Erhardus	17 59	♊ 6	☍ ♄ ☞ ☓ und naß, mit	4 1	28 Unf. Kind
Sonnabend	9 Martialis	19 1	♊ 20	☿ in ♑ ☌ ☿ Schneeflocken,	5 2	29 Jonathan
2 Woche	Ev. Luc. 2. JEsus 12 Jahr alt, Ep. Röm. 12. Ich ermahne euch,			Son. Aufg. 8 U. 18 m. Tag 7 St. 24 m. Son. Unt. 3 U. 42 m. Nacht 16 St. 36 m.		Ev. Von der Verwüst. Luc. 2.
Sonntag	10 1 Epiph.	20 2	♋ 4	☽ ☍ ∟ ∴ etwas kalt,	6 2	30 n. Weihn.
Montag	11 Higinius	21 3	♋ 17	8 Uhr, Abends, mit	☾ auf	31 Sylvester
Dienstag	12 Reinhold	22 5	♌ 1	☐ ☿ △ ♂ ☍ ☿ Schnee	Ab.	1 Neu Jahr
Mittwoch	13 Hilarius	23 6	♌ 14	△ ♄ ☐ vermischt, ziemlich	6 0	2 Abel Seth
Donnerstag	14 Felix	24 7	♌ 27	♂ ☉ ☿, ☌ in ♑ unbestän-	7 1	3 Enoch
Freytag	15 Maurus	25 8	♍ 10	☿ ♄ ☿ ☐ ♄ dig, windig,	8 3	4 Mathusala
Sonnabend	16 Marcell	26 9	♍ 23	☐ ☿ ☿ △ ☽ △ ♀ rauhe Lufft,	10 0	5 Simeon
3 Woche	Ev. Joh. 2. Hochzeit zu Cana, Ep. Röm. 12. Hat jemand Weiss.			Sonn. Aufg. 8 U. 10 m. Tag 7 St. 40 m. Sonn. Unt. 3 U. 50 m. Nacht 16 St. 20 m.		Ev. Von den Weisen, Matth. 2.
Sonntag	17 2 Epiphan. Antonius	27 10	♎ 5	☐ ☿ ☉ ✱ ♄ ☿ ☌ kalt und	11 1	6 H. 3 Kön.
Montag	18 Prisca	28 12	♎ 17	△ ☿ sehr veränderlich,	morg.	7 Isidorius
Dienstag	19 Sara	29 13	♎ 29	☾ 2 Uhr, 3. Mitt. ☿ in ♑	0 2	8 Erhardus
Mittwoch	20 Fab Seb	♏ 14	♏ 10	☉ in ♑ ☐ ☽ gr. Nordbreit.	1 3	9 Martialis
Donnerstag	21 Agneta	1 15	♏ 22	☐ ☿ ∴ ✱ trüb, nebelicht,	2 3	10 Paul Einf.
Freytag	22 Vincent	2 16	♐ 4	☌ ♂ ✱ ☉ ☌ ♀ Regen mit	4 0	11 Hyginius
Sonnabend	23 Emerent.	3 17	♐ 16	☌ ♄ ✱ ☿ ☐ Sturm-Wind,	4 3	12 Reinhold
4 Woche	Ev. Matth. 8 Aussatz u. Gichtbr. Ep. Röm. 12. Haltet euch nicht,			Sonn. aufg. 7 U. 58 m. Tag 8 St. 4 m. Sonn. Unt. 4 U. 2 m. Nacht 15 St. 56 m.		Ev. JEsus 12 Jahr alt, Luc. 2.
Sonntag	24 3 Epiph.	4 18	♐ 29	△ ☿ ☞ es scheint als wenn	5 3	13 1 Epiph.
Montag	25 Paul Bek.	5 19	♑ 12	☍ ♂ ☿ ☐ sichs ändern wolte,	6 1	14 Felix
Dienstag	26 Polycarp.	6 20	♑ 25	☽ ☐ ☿ wird frostig und	6 3	15 Maurus
Mittwoch	27 Jo. Chrif.	7 21	♒ 8	10 U. 35. Vorm. trocken	☽ unt.	16 Marcell
Donnerstag	28 Carolus	8 22	♒ 22	☍ ♄ ☿ ♂ ☿ Wetter, hell	Ab.	17 Anthonius
Freytag	29 Samuel	9 23	♓ 5	☐ ♄ ✱ ☿ ☐ ♂ und klar,	7 2	18 Prisa
Sonnabend	30 Adelgund	10 24	♓ 19	☞ ☓ Nord-Osten-Wind,	9 0	19 Sara
5 Woche	Ev. Matth. 8 Schiffahrt Christi, Ep. Röm. 13. Seyd niemand nichts,			Son. aufg. 7 U. 46 m. Tag 8 St. 28 m. Son. Unt. 4 U. 14 m. Nacht 15 St. 32 m.		Ev. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.
Sonntag	31 4 Epiph.	11 25	♈ 2	☍ ♄ ☾ ♂ ♄ ☍ ✱ ☿ frostig,	10 1	20 2 Epiphan. Fab. Seb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0010
DFG

Die sonderbahre Errettung vom Tode, durch einem Worte.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0011
DFG

N	1
	2
G	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
S	10
	11
	12
	13
	14
	15
	16
S	17
	18
	19
	20
	21
	22
	23
S	24
	25
	26
	27
	28
	29
	30
S	31

Die sonderbahre Errettung vom Tode, durch einem Worte.

Wir haben in alten und neuen Historien Exempel, daß bisweilen sich mancher mit einem Worte vom Tode errettet, wir wollen die alten diesesmahl fahren lassen, und hergegen eine neuere, welche sich mit Ausgang des vorigen Seculi mit dem bekandten Frantzösischen Monſ. Paul Lucas, der auf Befehl des Königes fast den gantzen Orient mit vieler Gefährlichkeit durchgereiset, begeben, und beschreibet er solche selbst mit allen Umständen, wie sie ihm auf der Reise in Syrien begegnet: Ich hatte zu Damasco, spricht er, für 600 Thaler und 2 güldene Uhren, einen Diamant von 22. Karat gekauft, welchen ich wegen seines Gewichts in hohem Werth hielte, ob er schon etwas gelblicht war. Um diese Zeit hatte der grosse Türck den Bassen in Syrien Befehl ertheilet, dem Emir der Droussen und Fürsten der Gebürge des Antilibanons mit gewafneter Hand ab, und an dessen Stelle einen andern zu setzen. Als nun die Türcken im Felde waren, erkühneten sich die Caravanen oder reisende Kaufleute nicht mehr, sich auf den Weg zu machen. Der

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus kommt Morgens gegen 5 Uhr in Süd-Süd-Ost zum Vorschein, und scheinet in der Morgen-Dämmerung ins Süden. Jupiter läst sich des Nachts bis 1 schön sehen. Mars ist nahe bey dem Saturno, und sind des Morgens früh in Süd-Süd-Ost zu sehen. Venus ist nahe bey der Sonnen, und also nicht zu sehen. Mercurius ist in der Abend-Dämmerung ein wenig zu erblicken.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0013
DFG

1751. II Monath.	Verbesserten Calenders, FEBRUAR.	☉ Lauf in ♓	☽ Lauf Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein U. V.	Julianischen Calenders, JANUAR.
Montag	1 Brigitta	12 26	♓ 17	△ ♄ ☌ ♂ ✱ ♀ ☌ ☽ bequem,	11 2	21 Agneta
Dienstag	2 M. Reinig.	13 27	♓ 2	✱ ♂ ☉ ☌ ♃ ✱ ☿ ☽ Gr. Nbr.	morg	22 Vincent
Mittwoch	3 Basilius	14 27	♓ 17	☽ 8 U. morg. kalt, ♀ in ♒	1 0	23 Emerentia
Donnerstag	4 Veronica	15 28	♈ 2	☽ □ ♀ starckes Frost-Wet-	2 1	24 Timothe9
Freytag	5 Agatha	16 29	♈ 16	☍ ♄ ☌ ♂ △ ☽ △ ♀ ter, etwas	3 1	25 Paul Bek.
Sonnab.	6 Dorothea	17 30	♉ 0	✱ ♃ ♅ ✱ ♃ △ ☿ Wind,	4 1	26 Policarp.

6 Ev Matth. 20. Vom Weinberg, Son. Aufg. 7 U. 30 m. Tag 9 St. Ev. Aussätz und Gichtbr.
Woche. Ep 1 Cor 9. Wisset ihr nicht, Son Unt. 4 U 30 m. Nacht 15 St. Matth. 8.

Sonntag	7 Septuag.	18 31	♉ 14	☨ ♇ ☓ noch ziemlicher Frost,	5 0	27 ß Epiph.
Montag	8 Salomon	19 31	♉ 27	□ ♃ ☍ es wird etwas gelin-	5 2	28 Carolus
Dienstag	9 Apollonia	20 32	♊ 10	☽ △ ♄ der, Schnee,	6 0	29 Samuel
Mittwoch	10 Scholast.	21 33	♊ 23	☽ 10 U. 25 Vorm. ☿ rück	☾ auf	30 Adelgunda
Donnerstag	11 Euphrosin.	22 33	♋ 6	△ ♄ ♃ in ♈ (gäng. in ♉	Ab.	31 Virgili9
Freytag	12 Eulalia	23 34	♋ 18	✱ ♃ ♀ ☌ ☿ □ ♄ ♂ ♀ in ♒	7 2	1 Brigitta
Sonnabend.	13 Benign9	24 34	♌ 1	☨ ♅ ☍ trüb, Süden-Wind,	8 3	2 M. Reinig.

7 Ev. Luc 8 Viererley Acker, Son. Aufg. 7 U. 15 m. Tag 9 St. 30 m. Ev Vom Weinberg,
Woche. Ep. 2 Cor. 11. Ihr vertraget gern, Son. Unt. 4 U. 45 m Nacht 14 St. 30 m. Matth 20

Sonntag	14 Sexagesim. Valentin9	25 35	♌ 13	✱ ♂ ☿ ♃ ☓ ziemlich bequem,	10 0	3 Septuag. Febr.
Montag	15 Faustin9	26 36	♌ 25	☌ ☿ ☉ ✱ ☌ △ ☍ ☿ trüb	11 1	4 Veron.
Dienstag	16 Juliana	27 36	♍ 7	☌ ♃ ☽ gr. Sbr. und unbe-	morg	5 Agatha
Mittwoch	17 Alexand.	28 37	♍ 19	☽ □ ☿ ständig, nebelicht,	0 2	6 Dorothea
Donnerstag	18 Concord.	29 37	♎ 0	☽ 11 Uhr, 12. mitt. ✱ ☌ ☿	1 2	7 Richardus
Freytag	19 Susanna	♎ 38	♎ 12	☉ in ♎ ☌ ♄ □ ♀ gelind	2 3	8 Salomon
Sonnabend.	20 Eucharig	1 38	♎ 24	✱ ♃ ☉ ☌ ☌ ✱ ☿ Winterwett.	3 3	9 Apollonia

8 Ev. Luc. 18. Blinder am Wege, Sonn. Aufg. 7 Uhr, Tag 10 St. Ev. Viererley Acker,
Woche. Ep. 1 Cor. 13. Wenn ich mit Menschen, Son Unt. 5 U. Nacht 14 St. Luc. 8.

Sonntag	21 Quinq.	2 39	♏ 7	△ ♃ ✱ ☉ ☽ ☿ kalt und frosti-	4 1	10 Sexages.
	22 Pet Stuhl					
Montag		3 39	♏ 20	□ ♄ ♀ ☽ ♃ ges Wetter	4 3	11 Euphrosin
	23 Fastnacht					
Dienstag		4 39	♐ 3	□ ♃ ☨ ♇ mit Schnee und	5 1	12 Eulalia
	Aschermit.					
Mittwoch	24 Matthias	5 40	♐ 17	✱ ♄ ☌ ☿ vielen Ge-	5 3	13 Benign9
Donnerstag	25 Justus	6 40	♑ 1	☽ 11 U. 15. Ab. ✱ ♃ ☌	☽ unt	14 Valentin
Freytag	26 Claudian	7 40	♑ 15	□ ♄ ☌ ♀ wölck, bleibt noch	Ab.	15 Faustin9
Sonnabend.	27 Victorin.	8 40	♑ 28	□ ☍ ☍ ☓ wohl kalt,	8 0	16 Juliana

9 Ev. Matth. 4 Von der Versuch. Son. Aufg. 6 U. 45 m. Tag 10 St. 30 m. Ev Blind am Wege,
Woche. Ep. 2 Cor. 6. Wir ermahnen, Son. Unt. 5 U. 15 m. Nacht 13 St. 30 m. Luc. 18.

Sonntag	28 Quadrag.	9 41	♑ 13	☍ ♅ ☌ △ ♄ ✱ ☿ still,	9 1	17 Quinqu.

Emir nahm die Araber zu Hülfe, dadurch wurde es zu reisen noch unsicherer. Ich muste derowegen zu Damasco bleiben, bis entweder eine stärckere Caravane sich fünde, oder der Krieg zu Ende ginge. Eines Tages, als ich auf der Gassen spatzieren ging, hörete ich von einem Mucker zu Damasco, er wolle ohnfehlbar in 3 Tagen abreisen, ich fragte ihm: ob er sich für den Arabern oder des Groß-Türcken Trouppen nicht fürchtete? Allein er sagte: Nein, und wolle er durch Wege reiten, welche weder die Drousen noch die Araber zu brauchen gewohnet. Er sagte ferner: er gehe nach Tripolis, und die Caravane werde zum wenigsten 400. wohlbewehrter Mann starck seyn. Ich besann mich nicht weiter, und gab ihm 2 Thaler auf die Hand. Als ich wieder in die Herberge bey den Caputzinern kam, erzehlete ich ihnen mein Vorhaben. Wer wird ihn denn, fragten sie, geleiten? etwa die Vögel in der Luft? Nein, ihr Herren Patres, antwortete ich, mein Mucker, mit dem ich angekommen bin, wirds thun. Ach! versetzten sie, er kennet diese Leute nicht, sie sagen immer zu, sie wollen fort, nur damit man ihnen Geld gebe, da doch zu der Zeit, darin wir leben, nicht zu glauben, daß eine Caravane des Krieges halben sich auf eine Reise wagen werde. Redeten mir also möglichst zu, meinen unzeitigen Sinn darinn zu ändern, zum Unglück aber wollte ich auf ihren wohlgemeinten Rath nichts geben. Die starcke Einbildung, so viele

S	1
D	2
M	3
D	4
F	5
S	6
S	7
M	8
D	9
M	10
D	11
F	12
S	13
S	14
M	15
D	16
M	17
D	18
F	19
S	20
S	21
M	22
D	23
M	24
D	25
F	26
S	27
S	28

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus und Mars sind im Anfange des Monats in Conjunction, und sind des Morgens noch in Süd-Süd-Osten schön zu sehen. Jupiter ist des Nachts bis um Mitternacht zu sehen. Venus wird in der Mitte dieses Monaths Abendstern, und stehet in Südwesten gantz niedrig. Mercurius ist hinter der Sonnen, und nicht zu sehen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0017
DFG

1751. III Monaht.	Verbesserten Calenders, MARTIUS.	☉ Lauf in ♓	☽ Lauf Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein u. V.	Julianischen Calenders, FEBRUAR.
Montag	1 Albinus	10 41	♓ 27	☍ ☌ ☿ rechtl. fein klar und	10 2	18 Concordia
Dienstag	2 Lovisa	11 41	♓ 12	☀ ☽ ☌ ♃ ☽ gr. Nbr. trocken,	11 3	19 Fastnacht
Mittwoch	3 Quatemb.	12 41	♓ 27	☀ ☿ ☀ ♐ ♃ Winter-	morg.	20 Aschermit
Donnerstag	4 Adrianus	13 41	♈ 11	4 U. 22. Nmitt. □ ♄ ●	1 0	21 Eleonora
Freytag	5 Bet-Tag	14 41	♈ 26	□ ☿ ☍ Wetter, ziemlicher	2 0	22 Pet. Stulf
Sonnabend.	6 Gottfried	15 41	♉ 10	△ ♃ ♂ ✱ ♃ ☌ ♂ Frost,	3 0	23 Serenus

1o Woche. Ev Matth 15. Cananäisch Weib, Ep 1 Thess 4. Wetter, lieben Brüd. — Son Aufg. 6 U. 29 m. Tag 11 St. 2 m. Son. Unt 5 U. 31 m. Nacht 12 St. 58 m. — Ev Von der Versuch. Matth. 4.

Sonntag	7 Reminisc.	16 41	♉ 22	△ ☉ † ♆ etwas gewölkig,	3	2	24 Quadrages Matthias
Montag	8 Cyprianus	17 41	♉ 6	☿ in ♉ □ ♃ △ ☿ trocken,	4	0	25 Justus
Dienstag	9 Prudentia	18 41	♉ 19	△ ♄ ☌ ☿ Nord-Osten-	4	1	26 Claudian
Mittwoch	10 Michäus	19 40	♈ 2	△ ♃ ☽ ♂ Wind, es bleibt	4	3	27 Quatemb
Donnerstag	11 Constant.	20 40	♈ 14	□ ♄ noch wohl gut	5	0	28 Leander
Freytag	12 Gregor.	21 40	♈ 27	2 Uhr, 16. früh, Mertz-	☾ auf.	1	Albinus
Sonnabend	13 Ernestus	22 40	♉ 9	✱ ♄ □ ♂ ☌ ☿ Wetter,	Ab.	2	Lovisa

11 Woche. Ev. Luc. 11. Besess und Stumm, Ep. Ephes. 5 So seyd nun Got. — Sonn. Aufg. 6 U. 14 m. Tag 11 St. 32 m. Sonn. Unt 5 U. 46 m. Nacht 12 St. 28 m. — Ev. Cananäisch Weib, Matth 15.

Sonntag	14 Oculi	23 40	♉ 21	△ ☿ ☍ es scheinet verände-	9	1	3 Remin.
Montag	15 Christoph	24 39	♊ 3	☌ ♃ ☽ gr. Nbr. lich mit	10	2	4 Adrian.
Dienstag	16 Gabriel	25 39	♊ 15	□ ♂ ☿ ✱ ♂ Regen, Sü-	11	2	5 Phocas
Mittwoch	17 Gerdrus	26 39	♊ 27	☿ in ♋ △ ☉ □ ☿ denwind,	morg	6	Gottfried
Donnerstag	18 Constant.	27 38	♋ 8	☌ ♄ △ ☿ ist frisch und naß,	0	2	7 Perpetua
Freytag	19 Josephus	28 38	♋ 20	△ ♄ ☿ unruhig, sehr	1	2	8 Cyprianus
Sonnabend	20 Matrona	29 37	♌ 3	☾ 6 U. 30. morg. nebelicht,	2	1	9 Prudentia

12 Woche. Ev. Joh. 6. Von 5000 Mann, Ep. Gal. 4. Saget mir, — Sonn. Aufg. 5 Uhr, 58 m. Tag 12 St. 4 m. Sonn. Unt. 6 U. 2 m. Nacht 11 St. 56 m. — Ev. Besess und Stum. Luc 11.

Sonntag	21 Lætare	♋ 37	♎ 16	● in ♋ ☌ ♂ □ ☿ Tag	3	0	10 Oculi
Montag	22 Raphael	1 36	♎ 29	✱ ☽ ☿ ✱ ● und Nacht gl.	3	2	11 Constant.
Dienstag	23 Eberhard	2 36	♏ 12	✱ ♄ □ ☽ ziemlich gelinde	4	0	12 Gregor.
Mittwoch	24 Casimir	3 35	♏ 25	✱ ☿ ♄ rückg. Witterung,	4	1	13 Ernestus
Donnerst.	25 M. Verk.	4 35	♐ 8	□ ♄ ✱ ♃ ☌ ☿ trocken,	4	2	14 Zacharias
Freytag	26 Emanuel	5 34	♐ 24	☾ ✱ ♂ ¬ rauher, frischer	4	3	15 Christoph.
Sonnabend.	27 Gustavus	6 33	♑ 8	9 U. 40 M. □ ♄ ☿ Wind,	☽ unt		16 Gabriel

13 Woche. Ev. Joh. 8. JEsu Steinigung, Ep Ebr. 9. Christus aber ist, — Son Aufg. 5 U. 42 m. Tag 12 St. 36 m. Son. Unt. 6 U. 18 m. Nacht 11 St. 24 m. — Ev. Von 5000 Mann, Joh 6

Sonntag	28 Judica	7 33	♑ 22	□ ♂ ☌ ♀ frische Lufft,	Ab.	17	Lætare Gerdrus
Montag	29 Eustachia	8 32	♑ 7	☌ ♃ ☽ gr. Nbr. vermischte	9	2	18 Constant.
Dienstag	30 Adonias	9 32	♑ 21	☾ ♂ ☿ △ ♂ ✱ ☿ Witte-	10	3	19 Josephus
Mittwoch	31 Detlaus	10 31	♒ 6	✱ ☉ † ♆ rung, Regen,	12	0	20 Matrona

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0018
DFG

viele Kaufleute, woraus die Caravane bestehen sollte, würden wohl zu Hause bleiben, wenn die Gefahr so groß wäre, beredete mich mit zu gehen. Nahm demnach einen leinen Kittel, machte ihn so wüste, als ich konnte, und zerriß ihn dermassen, daß er keinen Heller werth zu seyn schiene. Darinn nähete meinen grossen Diamant an einem Ort, wo er gar schwer zu finden, und ersuchte die Hrn. Patres, meine zurückbleibende Sachen an den Consul zu Saide zu senden. Der Aufbruch von Damasco geschah des Mitternachts, und die erste sehr kurtze Tage-Reise ging gantz lustig hin, also auch die andere, bey Anfang des dritten Tages aber waren wir kaum einen sehr rauhen Berg herunter, auf eine grosse wüste Ebene gekommen, so erblickten wir über 2000 Araber zu Pferde mit Säbeln und Lantzen. Alsofort stiegen wir ab und gaben auf die ersten, so uns angreiffen wollten, Feuer; dieses Schiessen hielte sie etwas ab, indessen man die Cameelen und beladene Maul-Esel auf das Gebirge zur Sicherheit trieb, massen der Araber Pferde unbeschlagen, und also auf den Felsen und Steinen die Füsse vertreten würden; zumahlen sie anders nicht als zu Pferde zu streiten gewohnet, doch wollte mein Unglück, wiewohl ichs allzuspät merckete, daß, als die Kauf-Leute ihre Waaren auf dem Berg in Sicherheit hatten, sie uns im Stich liessen, und selbsten einer nach dem andern hinauf lieffen, also daß unser zum Schiessen über 60 bis 80 nicht mehr waren. Da nun ein

M	1	
D	2	
F	3	
S	4	
S	5	Erster Beth-Tag.
M	6	
D	7	
M	8	
D	9	
F	10	
S	11	
S	12	
M	13	
D	14	
M	15	
D	16	
F	17	
S	18	
S	19	
M	20	
D	21	
M	22	
D	23	
F	24	
S	25	
S	26	
M	27	
D	28	
M	29	
D	30	
F	31	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus und Mars werden immer früher sichtbahr. Saturnus gehet um 2 Uhr und Mars nach halb 4 Uhr des Morgens auf. Jupiter ist Abendstern, und ist bis 10 Uhr des Abends zu sehen. Venus ist auch Abendstern und verlieret sich um 8 Uhr. Mercurius ist nicht zu sehen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0021
DFG

1751. IV. Monath.	Verbesserter Calenders, APRILIS.	☉ Lauf in ♓	☽ Lauf Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein U. V.	Julianischen Calenders, MARTIUS.
Donnerstag	1 Theodora	11 30	♓ 21	♂ ♄ □ ☿ ☿ in ♓ es ist noch morg		21 Benedict.
Freytag	2 M. Egypt.	12 29	♓ 5	☽ * ♐ * ☿ ✕ zieml. frisch,	3	22 Raphael
Sonnabend	3 Christian	13 28	♓ 20	☽ 1 U. 10 frühe △ ♑ ☉ △ ♒	1 2	23 Eberhard

14 Woche. Ev. Matth. 21. Einreit Christi, Ep. Phil. 2. Ein jeglicher sey, Sonn. Aufg. 5 U. 27 M. Tag 13 St. 6 M. Sonn. Unt. 6 U. 33 M. Nacht 10 St. 54 M. Ev. JEsu Steinig. Joh. 8

Sonntag	4 Palmar.	14 27	♓ 3	☿ in ♓ □ ☿ kalte, frische	2	0	24 Judica
Montag	5 Maximus	15 26	♓ 16	△ ♄ ☉ □ ♐ Nächte,	2	2	25 M. Verk.
Dienstag	6 Cölestinus	16 24	♓ 29	☞ ☾ etwas verände-	3	0	26 Emanuel
Mittwoch	7 Simson	17 23	♈ 11	□ ♄ △ ♐ ☿ lich, bald	3	1	27 Gustavus
Donnerstag	8 Gründon.	18 22	♈ 23	△ ♂ ⌙ ♓ klahr, bald	3	3	28 Gideon
Freytag	9 Stillfreyt. Bet-Tag	19 20	♉ 5	♂ ☿ trübe Lufft, kalt,	4	0	29 Custachio
Sonnabend.	10 Daniel	20 19	♉ 18	☾ 6 U. 50 Ab. ♂ ♐ ☿	Lauf.		30 Adonias

15 Woche. Ev. Marc. 16. Aufersteh. Christi, Ep. 1 Cor. 5. Feget den alten, Sonn Aufg 5 U. 12 M. Tag 13 St 36 M. Son Unt. 6 U. 48 M. Nacht 10 St. 24 M. Ev. Einreit Christi, Matth. 21.

Sonntag	11 Ostern	21 17	♊ 0	□ ♂ etwas trockene Lufft,	Ab.	31	Palmar.
Montag	12 Ostern.	22 16	♊ 12	△ ♄ ☿ ☽ gr. Sbr. ♂ ♐ ☿	9	11	Theod.
Dienstag	13 Osterd.	23 15	♊ 23	☞ ♂ in ♓ Nordenwind,	10	22	M. Eg.
Mittwoch	14 Tiburtius	24 13	♋ 5	* ⌙ ⁂ es wird hell und	11	23	Coristian
Donnerstag	15 Olympia	25 12	♋ 17	♂ ♄ △ ☿ ⌙ klahr Wet-	morg.	4	Gründon.
Freytag	16 Aaron	26 10	♋ 29	△ ☉ ☾ ter, Sonnen-	0	15	Stillfreyt.
Sonnabend.	17 Rudolph.	27 9	♌ 11	△ ♐ ☞ Blicke, veränderl.	1	06	Cölestinus

16 Woche. Ev Joh. 20 Verschloss. Thür, Ep. Joh. 5. Alles was v. Gott, Sonn Aufg 4 U. 7 M. Tag 14 St. 6 M. Son. Unt. 7 U. 3 M. Nacht 9 St. 54 M. Ev. Auferst. Christi, Marc. 16.

Sonntag	18 Quasim.	28 7	♌ 24	☾ 10 U. 12 Ab. △ ☿ □ ♄	1	27	Ostern
Montag	19 Hermog.	29 6	♍ 8	□ ♐ ♂ ♂ wird abermal	2	08	Osterm.
Dienstag	20 Sulpitius	♈ 4	♍ 21	☿ in ♈ ☿ in ♈ * ☉ ☿	2	19	Osterd.
Mittwoch	21 Adelar.	1 3	♎ 5	♂ ☿ ☉ hell und trocken	2	5	10 Daniel
Donnerstag	22 Cajus	2 1	♎ 18	□ ♄ * ♐ Wetter, mit	3	0	11 Hiskias
Freytag	23 Georgius	2 59	♏ 2	* ♂ * ☿ ziemlich trocke-	3	2	12 Julius
Sonnabend.	24 Albertus	3 58	♏ 16	△ ♄ nen Ost-Wind,	3	3	13 Justinus

17 Woche. Ev. Joh. 10. V. guten Hirten, Ep. 1 Petr. 2. Dazu seyd ihr, Sonn Aufg. 4 U 43 M Tag 14 St 34 M. Son. Unt. 7 U. 17 M. Nacht 9 St 26 M. Ev. Verschloss. Thür, Joh. 20.

Sonntag	25 Mis. Dom. Marcus	4 56	♏ 1	☾ 6 U. Ab. □ ♂ ☿ □ ♂	☽ unt	14	Quasim.
Montag	26 Ezechius	5 54	♏ 16	♂ ♐ ☿ ☿ in ♑ gr. Nbr.	Ab.	15	Tiburtius Olympia
Dienstag	27 Anastasio	6 52	♑ 1	♂ ☿ ☞ ⁂ ☾ trübe Lufft	9	3	16 Aaron
Mittwoch	28 Vitalis	7 51	♑ 15	♂ ♄ △ ♂ unangenehm	10	3	17 Rudolph.
Donnerstag	29 Sybilla	8 49	♑ 30	♂ ♐ ☿ ⌙ April-Wetter,	11	2	18 Arneas
Freytag	30 Eutropio	9 47	♒ 14	* ♐ ☉ ☿ wird wieder gut,	morg.	19	Hermog.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0022
DFG

Hauffe von 4 bis 500 Arabern sich anschickte, auf uns ernstlich los zu gehen, nahm jedermann im Augenblick die Flucht, und ich war nicht der letzte, zum Unglück aber fiel ich über die Steine, und beschädigte meinen Fuß so hart, daß ich nicht lauffen kunte, die Araber waren hinter uns drein, und wurde ich nebst 2 Türcken gefangen. Man zog uns gantz nackt aus; und weil die auf dem Berge Feuer gaben, führete man uns in aller Schnelle nebst 30 bis 40 Maul-Esel von der Caravane fort. In zweyen Stunden kamen wir zu ihren Zelten, woselbst alles bey unser Ankunft von Geschrey erschallete. Man brachte mich und die zwey Türcken vor den Scheck, einen Mann, deßgleichen ich an Heslichkeit und fürchterlichem Wesen niemahls gesehen. Es wiese sich bald aus, sein Gemüth sey eben so, wie sein Gesicht, denn er sagte, warum sie so lange zauderten, uns Hunde umzubringen. Befahl auch so fort, uns mitten auf dem Platz zu führen, und hieß drey junge Araber zu Pferde sitzen, um uns mit ihren Jeziden oder Spiessen zu tödten; und sollte derjenige, so am besten den Kopf treffe, von ihm eine Belohnung haben. Hierauf führte man uns auf einen weiten Platz, da die Pferde treflich rennen konten. Unter Wegens sagten unsere Henckerknechte, wir müsten ja fein stille halten, damit die Jünglinge desto gewisser treffen, und den Preis gewinnen konnten. Kurtz, wir sollten uns die Köpfe geruhig durchspiessen lassen.

APRILIS, oder Aprilmonath, hat XXX. Tage.

Tage
1
2
3
S
4
5
6
7
8
9 Anderer Beth-Tag.
10
S
11
12
13
14
15
16
17
S
18
19
20
21
22
23
24
S
25
26
27
28
29
30

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus und Mars sind des Morgens immer früher zu sehen. Saturnus befindet sich in den Scorpions-Gestirn, ist des Morgens vor Mitternacht schon sichtbahr, und ist über 4 Stunden lang zu sehen. Mars kommet aber erst gegen 3. zum Vorschein. Jupiter und Venus kommen ziemlich nah zusammen, und sind in der Abend-Dämmerung nur noch etwas zu sehen. Mercurius ist noch nicht zu sehen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0025
DFG

1751. V Monath.	Verbesserten Calenders, MAJUS.	☉ Lauf in ♓	☽ Lauf Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein U. V.	Julianischen Calenders, APRILIS.
Sonnabend.	1 Phil. Jac	10 45	♓ 28	♆♈ ☘ ✕ bequemes Wetter,	0 1	20 Sulpitius
18 Woche.	Ev. Joh. 16. Über ein kleines, Ep. 1 Petr. 2 Lieben Brüder, ich,			Son Aufg. 4 U. 28 m. Tag 15 St. 4 m. Son. Unt. 7 U 32 m. Nacht 8 St. 56 m.		Ev Vom guten Hirten, Joh 10.
Sonntag	2 Jubilate	11 43	♓ 12	☽ 10 U. 51 Vm. △ ♄ □ ♅ ♂ ☌	0 2	21 Mil. Dom
Montag	3 †Erfindung	12 41	♓ 26	✱ ♄ ♂ □ ☌ ☉ ☐ ☿ trüb	1 0	22 Cajus
Dienstag	4 Florianus	13 39	♈ 8	□ ♄ ☌ ♀ ziemlich ve ändert	1 2	23 Georgius
Mittwoch	5 Gotthard	14 37	♈ 20	✱ ☽ △ ♅ ☌ ☽ lich, unfreundl.	1 3	24 Albertus
Donnerstag	6 Hagäus	15 33	♉ 2	♂ ♄ ♀ △ ♄ lich, kühle Lufft,	2 1	25 Marcus
Freytag	7 Felicitas	16 33	♉ 14	☿ in ♓ ✱ ♄ † ♆ Nord-	2 3	26 Ezechias
Sonnabend.	8 Stanislaus	17 31	♉ 26	† ♆ ✕ Ostwind, unbeständig,	3 1	27 Anastasius
19 Woche.	Ev. Joh 16. Chr. Hingang. Ep. Jac. 1. Alle gute Gaben,			Sonn. Aufg 4 Uhr, 14 m. Tag 15 St. 32 m. Sonn. Unt. 7 U. 46 m. Nacht 8 St. 28 m.		Ev. Über ein kleines, Joh. 16.
Sonntag	9 Cantate	18 28	♊ 8	☉ ☌ ♅ ☌ △ ♂ ♀ trübe	3 2	28 Jubilate
Montag	10 Gordianus	19 26	♊ 20	11 U. 16 morg. ☽ gr. Sdr.	☾ auf	29 Sybilla
Dienstag	11 Pancrat.	20 24	♋ 2	☞ †♉ doch ziemlich tempe-	Ab.	30 Eutropius
Mittwoch	12 Nero	21 22	♋ 14	☌ ♄ ✱ ☌ ☌ ☿ rirte Lufft,	10 1	1 Ph. Jac. Majus
Donnerstag	13 Servatius	22 20	♋ 26	☌ ♄ ✕ ☌ ♀ starcker Wind	11 1	2 Sigism.
Freytag	14 Christiern	23 18	♌ 8	□ ♅ ☌ ☞ ¬ mit Wolcken,	11 3	3 †Erfind.
Sonnabend.	15 Sophia	24 15	♌ 20	△ ♅ ☉ † ♆ unfreundlich,	morg. 4	Florianus
20 Woche.	Ev. Joh 16. Wahre Bekunst, Ep. Jac. 1. Seyd Thäter des W.			Sonn. Aufg. 4 U 3 m. Tag 15 St. 54 m. Sonn. Unt. 7 U. 57 m. Nacht 8 St. 6 m.		Ev. Christi Hingang, Joh 16.
Sonntag	16 Rogate	25 13	♍ 3	†♆ ☘ vielleicht ändert es sich,	0 1	5 Cantate
Montag	17 Jodocus	26 11	♍ 15	☾ ✱ ♄ □ ♅ ♂ ☌ △ ☿	0 3	6 Hagäus
Dienstag	18 Ericus	27 8	♍ 29	☾ 9 Uhr, 40 m. morg. △ ♀	1 0	7 Felicitas
Mittwoch	19 Potentia	28 6	♎ 13	□ ♄ ☌ ☿ ¬ bequem und gut	1 2	8 Stanislaus
Donnerstag	20 Ch. Himelf.	29 3	♎ 28	✱ ♅ ☌ ☉ □ ♀ ♀ in ♉ May-	1 3	9 Hiob
Freytag	21 Prudentius	♐ 1	♑ 12	☉ in ♐ △ ♄ Wetter,	2 0	10 Gordianus
Sonnabend.	22 Emilia	0 59	♑ 27	✱ ♂ ☌ ♀ ☌ ☿ hell und klar,	2 2	11 Pancrat.
21 Woche.	Ev. Joh 15. Vom Tröster, Ep. 1 Petr 4. So seyd nun mäs.			Sonn. Aufg. 3 U. 52 m. Tag 16 St. 16 m. Sonn. Unt 8 U. 8 m. Nacht 7 St. 44 m.		Ev. Wahre Bekunst, Joh. 16.
Sonntag	23 Exaudi	1 56	♑ 11	☋ ☘ ☽ gr. Nbr. etwas win	2 3	12 Rogate
Montag	24 Esther	2 54	♑ 26	☾ ☌ ♅ □ ♂ dig, dabey	3 1	13 Servatius
Dienstag	25 Urbanus	3 51	♒ 10	1 U. 51 früh. △ ♂ ☿	☽ unt.	14 Christiern
Mittwoch	26 Eduard	4 49	♒ 24	△ ♂ ☌ ☿ warm und frucht-	Ab.	15 Sophia
Donnerstag	27 Rudolph.	5 46	♓ 9	☌ ♀ ✕ bar Wetter, wird	10 2	16 Ch. Himelf.
Freytag	28 Wilhelm.	6 44	♓ 23	✱ ♅ ☞ † ♆ regenhaftig,	10 3	17 Jodocus
Sonnabend	29 Maximin.	7 41	♈ 7	△ ♄ ✱ ☉ Südwest-Wind,	11 1	18 Ericus
22 Woche.	Ev. Joh. 14. Vom Heil. Geist, Ep. Act. 2. Und als der Tag,			Sonn. Aufg. 3 U. 43 m. Tag 16 St. 34 m. Sonn. Unt. 8 U. 17 m. Nacht 7 St. 26 m.		Ev. Vom Tröster, Joh 15.
Sonntag	30 Pfingsten	8 39	♈ 21	☽ ☿ in ♉ ☐ ♅ frisch,	11 3	19 Exaudi
Montag	31 Pfingstm.	9 36	♉ 4	10 Uhr, 40 Ab. ♂ in ♊	morg.	20 Athanasius

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0026
DFG

sen. Die armen Türcken, als welche ein Verhängniß glauben, antworteten auf Arabisch: Nacip, ist so viel, als: Es ist mir so beschieden oder zugeschrieben. Ich aber sagte: Ma sisse Nacip. Das ist mir nicht so zugeschrieben oder zugetheilt. Darauf gingen sie fort, und sagten: Du wirst es wohl sehen. Als der Schecks Sohn dahin kommen, um diese Tragödie mit anzusehen, sagte einer von dem Arabern zu ihm: Dieser auf mich weisend, glaubet nicht, es sey ihm geschrieben, daß er sterben soll. Hierauf gab man den drey jungen Arabern ein Zeichen. Sie renneten alsofort mit verhängten Zügel, jeder auf seinen Mann loß.

Ich war in einem grausahmen Zustande, und glaube, ich wollte noch was ärgers als die Araber beweget haben. Mein Vorhaben war, wenn sie meiner verfehleten, wollte ich mich von des Pferdes Füsse zertreten lassen. Aber GOtt wollte sich in diesem Elende meiner, zu Erweisung seiner wunderlichen Güte, annehmen. Denn als derjenige, so auf mich zurennete, grade gegen des Schecks Sohn überkam, hielt dieser junge Herr den auf mich loßgehenden Henckers-Buben zurück. Er sagte zu ihm: Er begehre seines Herrn Vaters Befehl nicht zu verhindern, sondern ihn triebe nur die Curiosität, zu erfahren, wer ich sey. Da ich sie nun alle miteinander gegen mir herkommen sahe, erschien mir ein Hoffnungs-Strahl; des Schecks Sohn fragte mich, wer ich sey? Ich gab

MAJUS, oder May-Monath, hat XXXI. Tage.

M
1
S
2
3
4
5
6
7
8
S
9
10
11
12
13
14
15
S
16
17
18
19
20
21
22
S
23
24
25
26
27
28
29
S
30
31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist nun mehrentheils die gantze Nacht zu sehen, aber sehr niedrig, er kommt dem Scorpion wieder ziemlich nahe. Jupiter ist nicht zu sehen. Mars ist des Morgens um 2 Uhr in Süd-Osten zu sehen, und verliert sich in der Morgen-Dämmerung. Venus und Mercurius beyde in die Zwillinge, nicht gar weit von einander, sind beyde Abendsterne, Venus ist bis 11, Mercurius bis gegen halb 10. zu sehen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0029
DFG

1751. VI Monath.	Verbesserten Calenders, JUNIUS.	☉ Lauf in ♓	☽ Lauf Z. Gr.	Himmels Begebenheiten.	☾ schein U. V.	Julianischer Calender, MAJUS.
Dienstag	1 Pfingstd.	10 33	♑ 17	☌♄☉ ✱♂ des Nachts	0 1	21 Prudent.
Mittwoch	2 Quatemb.	11 30	♑ 29	△♂☿ △♃□☿ etwas frisch,	0 2	22 Emilia
Donnerstag	3 Erasmus	12 28	♒ 11	✱♄△☉□♀ ziemlich trü-	1 0	23 Desider.
Freytag	4 Darius	13 25	♒ 23	△☿ ♆℞ ✕ bes Wetter,	1 1	24 Esther
Sonnabend.	5 Bonifacius	14 22	♓ 5	△♂ ♄ rückgang. Regen,	1 3	25 Urbanus
23 Woche.	Ev. Joh. 3. JEsus und Nicodem. Ep. Röm. 11. O welch eine Tiefe,			Sonn Aufg. 3 U. 35 m. Tag 8 St. 50 m. Sonn. Unt. 8 U. 25 m. Nacht 7 St. 10 m.		Ev. V. Heil. Geist, Joh 14.
Sonntag	6 Trinitat.	15 20	♓ 16	△☌☽ gr. Sdr. es scheint	2 1	26 Pfingsten
Montag	7 Lucretia	16 17	♓ 28	♂♃ sich zu bessern, wird	2 3	27 Pfingstm
Dienstag	8 Medardus	17 14	♈ 11	☌♄□♂ rückg. in ♓	3 2	28 Pfingstd.
Mittwoch	9 Barnimus	18 11	♈ 23	☽ 2 U. 41 früh ☌☿ frucht-	auf	29 Quatemb
Donnerstag	10 Frohnl.	19 8	♉ 5	✱♂ ⌐ bar Wetter mit	Ab.	30 Wichand.
Freytag	11 Barnab.	20 6	♉ 17	✱♃♀ ☞ ⁂ angeneh-	10 1	31 Petron.
Sonnabend.	12 Basilides	21 3	♉ 29	△♃☌♀ men Sonnenschein,	10 3	1 Gottschalck
24 Woche.	Ev. Luc. 16. V. reichen Mann, Ep. 1 Joh 4. Gott ist die Liebe,			Sonn. Aufg. 3 U. 31 m. Tag 16 St. 58 m. Sonn. Unt. 8 U. 29 m. Nacht 7 St. 2 m.		Ev. JEsus u. Nicod. Joh. 3.
Sonntag	13 1 Trinit.	22 '	♋ 12	✱♄ ♆℞ trocken und klahr	11 1	2 Trinit.
Montag	14 Valerius	22 57	♋ 25	□♃△☉☿ Sommer-	11 3	3 Erasm.
Dienstag	15 Vitus	23 54	♌ 8	☽ in ♈ ☌♄☉ □♄☌♂	12 '	4 Dario
Mittwoch	16 Justina	24 52	♌ 22	☾ 5 U. 55. Nachm. ✱♃□☿	morg.	5 Bonifacio
Donnerstag	17 Volkmar	25 49	♍ 7	□♄♂ △♄☌♀ Wetter,	0 1	6 Frohnl.
Freytag	18 Arnolph.	26 46	♍ 21	✱☉☿ ☞ starcker Wind	0 3	7 Lucretia
Sonnabend.	19 Gervasius	27 43	♎ 6	✱♂☿□♀✕ mit Donnerw.	1 0	8 Medardus
25 Woche.	Ev. Luc. 14. V. grossen Abendm. Ep 1 Joh 3. Verwundert euch,			Son. Aufg 3 U. 29 m. Tag 17 St. 2 m. Son Unt. 8 U. 31 m Nacht. 6 St. 58 m.		Ev. V. reichen Mann. Luc. 16.
Sonntag	20 2 Trinit.	28 40	♍ 21	☌♃ ☽ gr. Nor. warm,	1 2	9 1 Trinit.
Montag	21 Rahel	29 37	♏ 5	☉ in ♋ längst. Tag ☌♄□ 7	2 1	10 Flavius
Dienstag	22 Achatius	30 35	♏ 20	☽ ☌☿ ☞ ✕ luftig,	3 '	11 Barnab.
Mittwoch	23 Carpasio	1 32	♎ 4	☽ 9 U. morg. △♄♀ naß	☽ unt	12 Basilides
Donnerstag	24 J. Tauf.	2 29	♎ 18	△♂⚹☞ und schlackigt,	Ab.	13 Tobias
Freytag	25 Eulagius	3 26	♐ 2	✱♃℞ ⁂ Gewölckigt,	9 2	14 Valerius
Sonnabend.	26 Jeremias	4 23	♐ 16	♄ rechtl. △♄♂♀✱☿	10 '	15 Vitus
26 Woche.	Ev. Luc. 15. V verlohrn. Schaaf, Ep. 1 Petr. 5. So demüht. euch,			Sonn. Aufg. 3 U. 30 m. Tag 17 St. Sonn. Unt. 8 U. 3 m. Nacht. 7 St.		Ev V. grossen Abendm. Luc. 14.
Sonntag	27 3 Trinit.	5 20	♐ 29	□♃✱☽ bequemes	10 1	16 3 Trinit.
Montag	28 Josua	6 17	♑ 13	□♄☌♂ Sommerwetter,	10 3	17 Volckm.
Dienstag	29 P. Paul	7 14	♑ 25	☽ △♃□☿℞ ziemlich	11 0	18 Arnolph
Mittwoch	30 Paul Geb.	8 11	♒ 8	☽ 1 U. 10 Mitt. warm,	11 2	19 Gervasio

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0030
DFG

gab ihm zu verstehen, daß ich kein Türck, sondern ein christlicher Francke sey. Warum hastu denn, sagte er, geschlagen? Etliche von unserm Volcke sind umkommen, und du verdienest dir also den Tod. Herr, antwortete ich ihm, man hat mich ohne Gewehr gefangen, wie solte ich denn jemand von den Deinigen beschädiget haben? Ich verdiene den Tod nicht. Weil du ein Francke bist, versetzte er, was verstehest du dann? GOtt gab mir ein, ich sollte sagen, ich sey ein Artzt, und reise nur deswegen in der Welt herum, damit ich die Kranckheiten erkennen und heilen lerne. Er fragte mich mit einem Schwur obs wahr? und ich betheurete es noch höher, ich sey gewiß ein Artzt; (wie ich denn auch würcklich dismahl mein eigener war) Also wandte er sich gegen den, der mir seine Jezide durch den Kopf zu stossen, bereit war, sagende: Ich bin nicht wider meines Herrn Vaters Befehl; Allein dieser Kerl ist ein Christ, er ist ein Sclav, also meines Vaters Gut. Reite nur hin, ich will dir eine grössere Verehrung geben, als wenn du ihn getödtet hättest. Die zwey ander verfehleten der beyden Türcken nicht, sondern stachen ihnen ihre Jeziden durch den Kopf, hiebens dann herunter, und brachtens dem Scheck, ich aber folgte meinem Erretter, der mir zu meiner Bedeckung ein Stück Leinwand reichen ließ. Wir kamen mit einander in seines Vaters Zelt, da er denn gegen ihm sagte: Herr Vater, ich habe

Tage	
1	
2	
3	
4	
5	S
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	S
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	S
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	S
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist des Nachts noch zu sehen, er culminirt kurtz vor Mitternacht. Jupiter ist in der Morgen-Dämmerung und Mars etwas höher über die Fische zu sehen. Jupiter stehet über den Mars. Venus ist Abends bey 1 und einer viertel Stunde sichtbar. Mercurius ist nicht zu sehen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0033
DFG

1751. VII Monath.	Verbesserten Calenders, JULIUS.	☉ Lauf in ♒	☽ Lauf Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☽ Schein U. V.	Julianischer Calenders, JUNIUS.
Donnerst.	1 Theobald	9 8	♒ 20	☀ ☿ ☿ ☀ ♀ △ ☿ Regen,	12 /	20 Florent.
Freytag	2 M. Heims	10 6	♓ 1	☌ in ♈ ☞ ☌ ziemlich	morg.	21 Rahel
Sonnabend.	3 Cornelius	11 3	♓ 13	△ ☍ ☽ ☼ warm und trocken,	0 2	22 Achatius
27 Woche.	Ev. Luc. 6. Seyd barmhertzig, Ep. Röm. 8. Denn ich halte es,			Sonn. Aufg. 3 U. 34 m. Tag 16 St. 52 m. Sonn Unt. 8 U. 26 m. Nacht 7 St. 8 m.		Ev. Verlohr. Schaaf, Luc. 15.
Sonntag	4 4 Trinit.	12 0	♓ 25	☍ ☌, □ ♀ ☽ gr. Sdr. schön	1 0	23 3 Trinit.
Montag	5 Anshelm9	12 57	♈ 7	☍ ♄ ∟ trocken Wetter, es	1 2	24 J. Täuf.
Dienstag	6 Hector	13 54	♈ 19	□ ☍ △ ♀ ☍ ♄ bleibt	2 1	25 Eulagius
Mittwoch	7 Demetri9	14 51	♉ 1	☞ † ☗ noch wohl ziemlich	3 1	26 Jeremias
Donnerstag	8 Kilian	15 48	♉ 14	☾ 4 U. 47 Nachmit. ✱ ☍	Cauf	27 Ladislaus
Freytag	9 Cyrilla	16 45	♉ 26	△ ☌ ☀. ☗ † gut Wet-	Pb.	28 Josua
Sonnabend	10 7 Brüd.	17 43	♋ 9	✱ ♄ ☞ ☀ ter, etwas	9 2	29 P. Paul
28 Woche.	Ev. Luc. 5. Reichen Fischzug, Ep. 1 Petr. 3. Endlich aber seyd,			Sonn. Aufg. 3 U. 40 m. Tag 16 St. 40 m. Sonn. Unt 8 U. 20 m. Nacht 7 St. 20 m.		Ev. Seyd barmhertzig, Luc. 6.
Sonntag	11 5 Trinit.	18 40	♋ 21	△ ☿ ♀ in ♍ † ☗ wölckigt,	9 3	30 4 Trinit.
Montag	12 Henricus	19 37	♌ 4	□ ♄ ☌ ☍ ♀ △ ☿ südw. Wind,	10 1	1 Theob.
Dienstag	13 Margar.	20 34	♌ 18	□ ☌ ♀ ☿ in ♋ ☍ ☍ △ ☻	10 2	2 M. Heims.
Mittwoch	14 Bonav.	21 31	♍ 2	☾ △ ☍ ☼ △ ♄ ✱ ☌ □ ☿	11 0	3 Cornel.
Donnerstag	15 Ap. Thei	22 28	♍ 16	☾ 11 U. 50 m. Ab. ✱ ♀ ☿	11 1	4 Ulricus
Freytag	16 Bet-Tag	23 26	♍ 1	△ ♀ ✱ ☿ vielleicht Donner-	11 3	5 Anshel.
Sonnab.	17 Alexius	24 23	♍ 16	✱ ☍ etwas kühle Lufft,	mor 0	6 Hector
29 Woche.	Ev Matth 5. Pharis Gerechtigk. Ep. Röm. 6. Wisset ihr nicht,			Son. Aufg. 3 U. 46 m Tag 16 St. 28 m. Son. Unt. 8 U 14 m Nacht 7 St 32 m.		Ev. Reichen Fischz. Luc. 5.
Sonntag	18 6 Trinit.	25 20	♎ 1	□ ♄ ♀ ☽ gr. Ndr. ☍ ☌ ✱ ☍	0 1	7 5 Trinit.
Montag	19 Ruffina	26 17	♎ 15	□ ♀ Platz-Regen, es wird	1 0	8 Kilian
Dienstag	20 Elias	27 14	♎ 29	□ ☍ ☞ ☀ besser und an-	1 3	9 Cyrilla
Mittwoch	21 Praxican	28 12	♏ 13	☻ ✱ ♀ ☍ ☿ genehm,	2 3	10 7 Brüder
Donnerstag	22 M. Magd	29 9	♏ 27	☻ 5 U. 7 Nmitt. bequem,	☽ unt	11 Pius
Freytag	23 Apollina	♐ 6	♐ 10	☻ in ♐ △ ♄ ✱ ☌ Hunds-	Ab.	12 Henricus
Sonnab.	24 Christian.	1 3	♐ 24	† ☗ ✕ ☀ Tage Anfang,	8 2	13 Margar.
30 Woche.	Ev. Marc. 8. V. 4000 Mann, Ep. Röm. 6. Ich muß menschl.			Son. Aufg. 3 U. 57 m. Tag 16 St. 6 m. Son. Unt. 8 U. 3 m Nacht 7 St. 54 m.		Ev. Pharis Gerechtigk. Matth. 5.
Sonntag	25 7 Trinitat. Jacobus	2 1	♑ 8	□ ♄ ☌ ☌ ✕ es bleibt noch	9 0	14 6 Trinit.
Montag	26 Anna	2 58	♑ 21	☍ ☍ ☌ ♀ ✱ ☿ gut Som-	9 1	15 Ap. Th.
Dienstag	27 Martha	3 55	♒ 4	✱ ♄ △ ☌ ✱ ☻ mer-Wet-	9 3	16 Ruth
Mittwoch	28 Panthal.	4 53	♒ 16	△ ☍ ☿ ter, etwas windig,	10 0	17 Alexius
Donnerstag	29 Beatrix	5 50	♒ 28	☽ ✱ ☌ ☻ □ ☿ ☻ schein	10 2	18 Rosina
Freytag	30 Abdon	6 47	♓ 10	☽ 5 Uhr 39 morg. △ ♄ ☻	11 0	19 Rufina
Sonnab.	31 German9	7 45	♓ 21	△ ☍ ✱ ♀ ☌ gr. Sdr. ☗	11 2	20 Elias

Julius

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0034
DFG

habe dieses Menschen Tod verhindert, er ist ein Christ. Der Alte fuhr zornig in die Höhe, sagend: Du bist ein ärgerer Hund als er, daß du meinen Willen an ihm nicht vollnziehen lassen; man schmeisse ihm alsobald den Scheidel herunter. Es waren schon einige im Werck, seinen guten Säbel zu dieser Verrichtung zu suchen. Allein der Sohn warf sich auf dem Boden nieder, küssete seinem Vater das unterste am Kleide, und sagte: Mercke zuvor, ehe du ihn hinrichten lässest, daß er ein Artzt, und du durch ihn erkennen kanst, daß ihn GOtt und der Prophet, dir auf bedürffenden Fall zu Hülffe sende. Es sind Krancke und Beschädigte unter uns, wie wirds mit ihnen werden, wenn er sterben muß. Soll er je daran, so warte nur wenigstens so lange, als die armen Beschädigten sein nöthig haben. Auf solche Weise wirstu weder GOtt noch die Diener GOttes, an den wir glauben, verachten. Ich flehe dir um solche Gnade, gewähre mir meine Bitte, um Mahomets und aller derer willen, welche an seine Bücher warhaftig gläuben. Ich verwunderte mich, daß der grausame Mann diese gantze Rede so sanftmüthig anhörete, und bekam schon wieder Hofnung, beym Leben zu bleiben. Endlich stund er mit ernsthaftem Gesichte auf, und sagte: Weil er dann ein Artzt ist, so mag er die Beschädigten heilen. Begab sich darauf aus seinem Gezelt, der Sohn aber nahm mich alsobald in das seinige. Es war das Gerücht,

☽	
Sonn	1
	2
	3
☉	4
	5
	6
	7
	8
	9
	10
☽	11
	12
	13
	14
	15
	16 Dritter Beth-Tag.
	17
☉	18
	19
	20
	21
	22
	23
	24
☽	25
	26
	27
	28
	29
	30
	31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist nur des Abends nach der Sonnen Untergang bis gegen Mitternacht zu sehen. Jupiter gehet gegen 1 Uhr auf, und erscheinet des Morgens sehr schön. Mars ist des Morgens auch gut zu sehen, und stehet unter dem Jupiter. Venus ist noch Abendstern, und gehet bald nach 10. unter. Mercurius möchte wohl in der Morgen-Dämmerung zu erblicken seyn.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0037
DFG

1751. VIII Monath.	Verbesserter Calenders, AUGUST.	☉ Lauf in ♍	☽ Lauf Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☽ scheint U. B.	Julianischen Calender, JULIUS.
31 Woche.	Ev. Matth. 7. Falsche Prophet. Ep. Röm 8. So sind wir nun,			Son. Aufg. 4 U. 9 m. Tag 15 St. 42 m. Son. Unt. 7 U. 51 m. Nacht 8 St. 18 m.		Ev. Von 4000 Mann, Marc. 8.
Sonntag	1 8 Trinitatis Pet. Kettenf.	8 42	♍ 3	☌ ♄ ☍ ☿ △ ☉ ☽ ☿ es bleibt	morg.	21 7 Trinit.
Montag	2 Hannibal	9 39	♍ 15	✱ ☿ ☞ noch wohl trocken,	0 1	22 M. Magd.
Dienstag	3 Eleasar	10 37	♍ 27	□ ♄ ☿ □ ☍ □ ♀ verändert	1 0	23 Apollina
Mittwoch	4 Oswald	11 34	♎ 9	☍ ☍ ♀ ☿ mit Wind und	2 0	24 Christina
Donnerstag	5 Dominic9	12 32	♎ 22	✱ ☍ △ ♀ Regen, wieder	3 0	25 Jacobus
Freytag	6 Sixtus	13 29	♏ 5	✱ ♄ △ ☿ trocken u. gut,	4 1	26 Anna
Sonnabend	7 Donatus	14 27	♏ 18	5 Uhr, 6 morg. ☍ ☿ ☽ Cauf		27 Martha
32 Woche.	Ev. Luc. 16. Unger. Haushalter, Ep. 1 Cor. 10 Das ist aber uns,			Son. Aufg. 4 U. 22 m. Tag 15 St. 16 m. Son Unt. 7 U. 38 m. Nacht 8 St. 44 m.		Ev Falsche Prophet, Matth. 7.
Sonntag	8 9 Trinitat.	15 24	♎ 1	☌ ☉ ♍ □ ☿ Süd - Oste	Ab.	28 8 Trinit.
Montag	9 Romanus	16 22	♎ 14	□ ♄ ✱ ⚹ Wind, warm und	8 3	29 Beatrix
Dienstag	10 Laurentius	17 19	♎ 28	☍ ☍ ☍ ♀ schön Sommer-	9 0	30 Abdon
Mittwoch	11 Hermann	18 17	♏ 12	△ ♄ ✱ ☿ △ ☉ Wetter, kühle	9 2	31 German9
Donnerstag	12 Clara	19 14	♏ 26	♄ rechtg. ☍ rückg. △ ♀ Lufft	9 3	1 Pet. Kettf. Aug.
Freytag	13 Hippolit9	20 12	♐ 10	☽ ☍ ♄ ☿ mit Wind u. Reg.	10 1	2 Hannib.
Sonnabend.	14 Eusebius	21 10	♐ 25	5 U. 27 m. ☽ gr. ubr. ✱ ♄ ☽	11 0	3 Eleasar
33 Woche.	Ev. Luc. 19. Zerstöhrung Jerus. Ep. 1 Cor. 12. Von den geistl Gab.			Son. Aufg. 4 U. 37 m. Tag 14 St. 46 m. Son Unt. 7 U. 23 m. Nacht 9 St. 14 m.		Ev. Unger Haushalt. Luc 16.
Sonntag	15 10 Trinit. Mar. Himf.	22 8	♐ 10	△ ☿ ☽ ☍ ♄ ☌ ☿ △ ♀ sehr	11 3 4	9 Trinitat.
Montag	16 Isaac	23 5	♐ 25	□ ☍ ✱ ☉ ☽ ☿ warm und	morg 5	Dominic9
Dienstag	17 Willibald	24 3	♑ 9	□ ☽ ☞ trocken Wetter,	0 3	6 Sixtus
Mittwoch	18 Emilia	25 1	♑ 23	□ ♄ ☿ △ ☍ ziemlich frischer	1 3	7 Donatus
Donnerstag	19 Sebald9	25 58	♒ 7	□ ☿ ☿ △ ♄ ✱ ☿ ☽ Wind,	3 0	8 Cyriacus
Freytag	20 Bernhard	26 56	♒ 20	☽ ☿ ☞ bleibt gut und	4 1	9 Romanus
Sonnabend.	21 Symphor	27 54	♓ 3	3 Uhr 15 früh, bequem,	☽ unt	10 Laurentius
34 Woche.	Ev. Luc. 18. Pharis. und Zölln. Ep. 1 Cor. 15 Ich erinnere euch,			Son Aufg. 4 U. 51 m. Tag 14 St. 18 m. Son Unt. 7 U. 9 m. Nacht 9 St. 42 m.		Ev Zerstöhr. Jerusalem, Luc. 19.
Sonntag	22 11 Trin.	28 52	♓ 16	☍ ☿ ☌ warmer Sonnen-	Ab.	11 10 Trin.
Montag	23 Philibert.	29 50	♓ 29	☉ in ♌ ☍ ☍ Hunds T. Ende	7 3	12 Clara
Dienstag	24 Bartholo.	♌ 48	♋ 12	✱ ♄ △ ☿ ☍ ♀ Schein,	8 1	13 Hippolit9
Mittwoch	25 Ludewig	1 46	♋ 24	☽ ☿ ✱ es bleibt noch wohl	8 3	14 Eusebius
Donnerstag	26 Irenäus	2 44	♌ 6	✱ ☉ ∟ ziemlich warm mit	9 1	15 M. Himf.
Freytag	27 Gebhard.	3 42	♌ 18	✱ ☿ ☞ ∟ Südostwind,	9 3	16 Isaac
Sonnabend.	28 August9	4 40	♍ 0	11 U. 46 Ab. ☽ gr. Sbr.	10 1	17 Willibald
35 Woche.	Ev Marc. 7. Tauber und Stum. Ep. 2 Cor. 3 Ein solch Vertrauen,			Son. Aufg. 5 U. 6 m. Tag. 13 St. 48 m. Son. Unt. 6 U. 54 m. Nacht 10 St. 12 m.		Ev. Pharis. u. Zölln. Luc. 18.
Sonntag	29 12 Trinit. Joh. Enth.	5 38	♍ 11	☍ ☍ ☿ ☌ ♄ ☍ ☽ warm,	11 1	18 11 Trin.
Montag	30 Benjam.	6 36	♍ 23	□ ☍ ✱ ♀ □ ♀ und schwuel	11 3	19 Sebald9
Dienstag	31 Rebecca	7 34	♎ 5	□ ♄ ☉ △ ☉ Wetter,	morg.	20 Bernhard

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0038
DFG

daß ich ein Artzt schon durch das gantze Lager erschollen, also lief eine grosse Menge Volcks zu, mich zu sehen. Man brachte die Beschädigte her, und der Scheck sagte: Weil ich ein Artzt, sollt ich ihnen helffen. Hier fiel mir mein Diamant wieder ein, und schmertzte mich heftig. Sie lagen mir alle um Artzney-Mittel an, darauf sagte ich zu meinem Erlöser: Wie soll ich doch etwas geben, da man mich gantz nackt ausgezogen, und ich nichts zu meiner Kunst dienliches habe? Können mir diejenigen, die mich geplündert haben, meine Kleider wieder schaffen, so habe ich ein Büchslein recht köstlichen Balsams, welcher alle, die ihm gebrauchen, wieder gesund machet, bitte also, daß du sie wolleſt suchen lassen. Ich verlangte meine Kleider, aber nur um des Diamants halber. Er gab Befehl, man sollte überhaupt alle den drey gefangenen Persohnen abgenommene Beute herbringen. Man gehorchete und brachte fast alle mein Gewand ausser den Unter-Hosen, jedoch gantz in Stücken zerschnitten, daher. Ich sagte zu dem Hasen, so hieß des Schecks Sohn: Ich sehe meine abgezogene halb zerlumpte Unter-Hosen nicht, drauf ließ er meine Plünderer kommen. Sie thaten auf geschehene Bedrohung alle einen Schwur, sie hätten das, was ich verlangte nicht, sie hätten verschiedenes, als etwas nichts werthes aufs Feld hingeworffen. Hierauf ließ er sich wieder fort, und hieß mich, als einen Artzt, die Beschädigte heilen. Ich sahe wohl, daß diese Leute sich

♌	
S	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
S	8
	9
	10
	11
	12
	13
	14
S	15
	16
	17
	18
	19
	20
	21
S	22
	23
	24
	25
	26
	27
	28
S	29
	30
	31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist des Abends nur bey einer Stunde sichtbar. Jupiter gehet Abends um 11 Uhr auf, und ist bey 4 Stunden sichtbahr. Mars ist des Abends um 10 Uhr zu sehen, und scheinet die gantze Nacht durch. Venus ist nur bey einer halben Stund des Abends sichtbahr. Mercurius ist nicht zu sehen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0041
DFG

1751. IX. Monath.	Verbesserten Calenders, SEPTEMB.	☉ Lauf in ♍	☽ Lauf Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein U. V.	Julianischen Calenders, AUGUST.
Mittwoch	1 Egidius	8 32	♎ 18	✱ ☌ ☿ in ♍ es bleibt noch	0 3	21 Symphor.
Donnerstag	2 Lea	9 30	♏ 0	□ ♀ △ ☿ ziemlich warm,	2 0	22 Zachäus
Freytag	3 Mansuet9	10 28	♏ 13	□ ♃ ☉ ✱ ♄ ☽ ♃ still und	3 1	23 Philibert
Sonnabend.	4 Moses	11 27	♏ 27	△ ♀ † ♈ ☞ ∟ nebelicht,	4 2	24 Barthol.

36 Woche. Ev. Luc. 10. Priester und Leviten, Ep. Gal. 3. Lieben Brüder, ich,
Sonn. Aufg. 5 U. 20 m. Tag 13 St. 20 m. Sonn. Unt. 6 U. 40 m. Nacht 10 St. 40 m.
Ev. Taub und Stum. Marc 7.

Sonntag	5 13 Trinit.	12 25	♎ 10	4 Uhr, 15. Nm. trocken	☾ auf Ab.		25 12 Trinitat. Ludewig	
Montag	6 Magnus	13 23	♎ 24	☌ ☌ und gut Erndten-			26 Irenäus	
Dienstag	7 Regina	14 21	♐ 7	✱ ♄ ☿ △ ♄ ✱ ♃ ☌ ☿	7	2	27 Gebhard9	
Mittwoch	8 Mar. Geb.	15 20	♐ 21	△ ♃ ☿ ☌ ♀ Wetter, es	8	0	28 Augustus	
Donnerstag	9 Bruno	16 18	♐ 6	♀ in ♏ bleibt wohl noch	8	2	29 Jo. Enth.	
Freytag	10 Sosthenes	17 16	♐ 20	✱ ☌ △ ☉ † ♊ beständig,	9	0	30 Benjam.	
Sonnabend.	11 Eobaldus	18 15	♑ 5	☽ gr. Nbr. ☌ ♄ ☌ ♃ Südw.	9	3	31 Rebecca	

37 Woche. Ev Luc. 17. Zehen Aussätzige, Ep. Gal. 5. Ich sage aber.
Son. Aufg. 5 U. 35 m. Tag 12 St. 50 m. Son. Unt. 6 U. 25 m. Nacht. 11 St. 10 m.
Ev. Priester und Levit. Luc. 10.

Sonntag	12 14 Trinit.	19 13	♑ 20	11 U. 20. Ab. wind, noch		10 2	1 13 Trinitat. Egidius	
Montag	13 Matern9	20 12	♒ 5	△ ♀ gut u. trocken Wet-		11 2	2 Lea	
Dienstag	14 †Erhöh.	21 10	♒ 19	☌ ☌ ☉ △ ☌ ✱ ☉ □ ♄		morg. 3	Mansuet.	September.
Mittwoch	15 Euphem.	22 9	♓ 3	△ ♄ □ ♀ ☞ ⊣ ter, wird		0 3	4 Moses	
Donnerstag	16 Nicodem.	23 8	♓ 16	✱ ♃ ☽ ♄ wölcklgt, warm,		2 0	5 Nathan.	
Freytag	17 Lamberti	24 6	♓ 29	† ♊ ☉ es bleibt noch warm,		3 1	6 Magnus	
Sonnab.	18 Titus	25 5	♈ 12	□ ♄ □ ♃ ✱ ♀ Ostwind,		4 3	7 Regina	

38 Woche. Ev. Matth. 6. Von Mammon, Ep. Gal. 5. So wir im Geist,
Son. Aufg 5 U. 51 m. Tag 12 St. 18 m. Son. Unt. 6 U. 9 m. Nacht. 11 St. 42 m.
Ev. Zehen Aussätzige, Luc. 17.

Sonntag	19 15 Trin.	26 4	♈ 25	3 Uhr, 56. Nm. es wird	☽ unt Ab.		8 14 Trinitat. Mar. Geb.	
Montag	20 Fausta	27 2	♉ 7	✱ ♄ □ ♃ etwas win-			9 Bruno	
Dienstag	21 Matthäus	28 1	♉ 20	☌ ☿ ∴ ✕ dig, dabey kühler,	6	3	10 Sosthen.	
Mittwoch	22 Quatemb.	29 0	♊ 2	† ♍ ☞ sehr still, etwas ne-	7	1	11 Eobaldus	
Donnerstag	23 Hoseas	29 59	♊ 14	☉ in ♎ Tag und Nacht gleich	7	3	12 Cyrus	
Freytag	24 Jo. Empf.	♉ 8	♊ 26	☽ gr. Sbr. belicht, wird klar,	8	1	13 Matern9	
Sonnab.	25 Cleophas	1 57	♋ 8	☌ ♄ ☌ ♃ ✱ ☍ Nord-Wind,	9	0	14 †Erhöh.	

39 Woche. Ev Luc 7. Wittwe zu Nain, Ep. Ephes. 3. Darum bitte ich,
Sonn. Aufg. 6 U. 7 m. Tag 11 St. 46 m. Sonn. Unt. 5 U. 53 m. Nacht 12 St. 14 m.
Ev. Von Mammon, Matth. 6.

Sonntag	26 16 Trin.	2 56	♌ 20	□ ☌ ✱ ☿ wieder schön		9 3	15 15 Trin.	
Montag	27 Adolph9	3 55	♍ 1	6 Uhr, 30. Abends, gut		10 3	16 Nicodem.	
Dienstag	28 Wencesl.	4 54	♎ 13	✱ ☌ ✱ ♀ † ♍ Wetter, und		11 3	17 Lamberti9	
Mittwoch	29 Michael	5 53	♎ 26	♃ rückg. bleibt noch wohl be-		morg. 18	Quatemb.	
Donnerstag	30 Hieronym	6 52	♏ 9	✱ ♄ △ ♃ □ ♀ quem,		1 0	19 Werner9	

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0042
DFG

einbildeten, wenn man den Nahmen eines Artztes habe, so habe man auch die Kraft, die Krancken zu heilen. Ich soderte Eyer und weissen Balsam, that es mit Erden in einen Kessel, rührete es mit einem Stock um, und stellete mich, als spräche ich etliche Wörter dazu, samt einigen Zeichen, gleichsam als wenn ein Zauber-Mittel, an dergleichen die Landes-Einwohner sehr glauben, gemacht. Als meine Artzeney fertig, und, weil sie so dick, Oehl dazu gegossen, ließ ich alle Beschädigte kommen, und schlug ihnen diese trefliche Composition, als Pflaster, über. Bey denen, so nur Fleisch-Wunden hatten, thats schon etwas, aber denen, die Beine zerbrochen, und der Leib durchstochen, verursachte es desto heftigere Schmertzen, und ihr Uebel ward noch schlimmer, das übrige vom Tage ging solchergestalt hin, des andern Tages aber sahen meine Patienten elender aus, als vorhin. Sie sagten: es thue ihnen schrecklich wehe. Allein ich sagte ihnen zum Trost, es sey eine Anzeige, daß sichs mit ihnen bessern werde. Indessen verschlimmerte sichs mit ihren Wunden immer mehr, doch was Rahts? ich konnte ihnen in ihrem Leiden nicht helffen. Den dritten Tag wurde es mit ihnen noch ärger, und schiene fast, der Krebs wolle überall ansetzen. Ich hatte kein würcklich Hülfs-Mittel, also muste ich die armen Tropfen mit den besten Worten, die mir nur beyfielen, trösten. Ohngefehr um 2 Uhr des Nachmittags komt

	Sept.
	1
	2
	3
	4
	S
	5
	6
	7
	8
	9
	10
	11
	S
	12
	13
	14
	15
	16
	17
	18
	S
	19
	20
	21
	22
	23
	24
	25
	S
	26
	27
	28
	29
	30

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus gehet des Abends bald nach 9 unter. Jupiter im Stier scheinet die gantze Nacht durch, und ist des Morgens schön zu sehen. Mars ist auch die gantze Nacht durch zu sehen, und culminiret um Mitternacht. Venus ist des Abends wenig zu sehen. Mercurius ist nicht zu sehen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0045
DFG

1751. X Monath.	Verbesserten Calenders, OCTOBER.	☉ Lauf in ♓	☽ Lauf Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ Schein u. W.	Gallanischen Calenders, SEPTEMB.
Freytag	1 Remigius	7 51	♓ 22	☿ △ ♀ etwas frisch,	2	1 20 Fausta
Sonnabend.	2 Vollrad	8 50	♒ 5	♃ ☻ ☐ ♄, ♅, △ ☿ rückg.	3	2 21 Matthäus
40 Woche.	Ev. Luc. 14. Wassersüchtigen, Ep. Ephes 4. So ermahne ich,			Son. Aufg. 6 U. 23 m. Tag 11 St. 14 m. Son. Unt. 5 U. 37 m. Nacht 12 St. 46 m.		Ev. Wittwe zu Nain, Luc. 7.
Sonntag	3 17 Trinit.	9 49	♒ 19	☌ ☍ △ ♀ bequem und gut,	4	3 22 16 Trin.
Montag	4 Francisc9	10 49	♓ 3	☽ △ ♅ ☻ noch gute tem-	6	0 23 Hoseas
Dienstag	5 Friedbert	11 48	♓ 17	2 U. 32 St. ✱ ♅ perirte	Tauf-	24 Jo. Empf.
Mittwoch	6 Fides	12 47	♓ 1	☍ ☿ Lufft, vielleicht etwas	Ab.	25 Cleophas
Donnerstag	7 Spes	13 47	♓ 15	✱ ♅, ☍, ☍ ♀ ☐ feucht,	7	0 26 Callistrat.
Freytag	8 Charitas	14 46	♈ 0	☽ gr. Nbr. Süd-West-	7	2 27 Adelphus
Sonnabend.	9 Dionysius	15 45	♈ 15	☍ ♄ ☌ ♅ ☐ ☍ △ ☻ ☿ Wind.	8	2 28 Wencesl.
41 Woche.	Ev. Matth. 22. V größten Gebot, Ep. 1 Cor. 1. Ich dancke meinen,			Son. Aufg. 5 U. 37 m. Tag 10 St. 46 m. Son. Unt. 5 U. 23 m. Nacht 13 St. 14 m.		Ev. Wassersüchtigen, Luc. 14.
Sonntag	10 18 Trin.	16 45	♈ 29	☽ △ ☍ ♀ verändert sich mit	9	1 29 17 Trinit. Michael
Montag	11 Burchard	17 44	♉ 14	☽ 6 U. 42 Ab. Regen-Wet-	10	2 30 Hieronym
Dienstag	12 Christfried	18 44	♉ 29	☌ ☿ ☻ ☍ rechtg. ter, etwas	11	3 1 Remig. Octob.
Mittwoch	13 Angelus	19 44	♊ 12	△ ♄ ✱ ♅, ☿ ☐ ♀ unge-	morg.	2 Vollrad
Donnerstag	14 Calixtus	20 43	♊ 26	☍ ♄ ♅ ✱ ☻ stühm und ge-	1	0 3 Jairus
Freytag	15 Hedewig	21 43	♋ 9	☐ ♄, ♅, ☍ ☍ ✱ ♀ wölckigt,	2	1 4 Francisc9
Sonnabend.	16 Gallus	22 43	♋ 21	☌ ☐ nebelicht und feucht,	3	2 5 Friedbert
42 Woche.	Ev Matth. 9. Gichtbrüchiger, Ep Ephes. 4. So leget nun,			Son. Aufg. 6 U. 52 m. Tag 10 St. 16 m. Son Unt 5 U 8 m Nacht 13 St. 44 m.		Ev. V größten Gebot, Matth. 22.
Sonntag	17 19 Trin.	23 42	♋ 4	☍ ∴ abgewechselt Wetter,	4	3 6 18 Trinit.
Montag	18 Lucas	24 42	♋ 16	☽ ✱ ♄ △ ♅ ♐ mit	6	0 7 Spes
Dienstag	19 Ptolomä9	25 42	♋ 28	7 U. 30 morg. Sonnen-	☽ unt.	8 Charitas
Mittwoch	20 Felician9	26 41	♌ 10	△ ☍ ☌ ♀ schein, noch ver-	Ab.	9 Dionysius
Donnerstag	21 Ursula	27 41	♌ 23	☿ ☍ änderlich mit Regen	6	0 10 Gereon
Freytag	22 Cordula	28 41	♍ 5	☍ ♅ ☽ gr. Sbr. und Son-	6	3 11 Burchard
Sonnabend.	23 Severin9	29 41	♍ 16	☻ in ♌ ☌ ♄ ☐ ☍ ✱ ☿ nensch.	7	2 12 Christfr.
43 Woche.	Ev Matth. 22. Hochzeitl Kleid, Ep. Ephes. 5. So sehet nun zu,			Son Aufg 7 U. 10 m. Tag 9 St. 40 m. Son. Unt. 4 U 50 m Nacht 14 St. 20 m.		Ev. Gichtbrüchiger, Matth. 9.
Sonntag	24 20 Trin.	♍ 41	♍ 28	☿ ☻ ☍ trockener Nord-	8	1 13 19 Trin.
Montag	25 Crispin9	1 41	♎ 10	✱ ♀ ⌐ ♐ Wind, kalter	9	2 14 Calixtus
Dienstag	26 Amandus	2 41	♎ 22	☽ ✱ ☍ Regen, wird etwas	10	2 15 Hedewig
Mittwoch	27 Sabinus	3 41	♏ 4	12 Uhr, 40 Mitt. besser,	11	3 16 Gallus
Donnerstag	28 Sim. Jud	4 41	♏ 17	✱ ♄ △ ☿ Wind mit Regen,	morg.	17 Florentin.
Freytag	29 Absalon	5 41	♐ 0	△ ☻ rauhe Lufft und unbe-	1	0 18 Lucas
Sonnabend	30 Engelhard	6 41	♐ 14	☌ ♀ ☻ ☐ ♄, ♅ ☌ ☍ △ ♀ quem,	2	1 19 Ptolome9
44 Woche.	Ev. Joh. 4. Vom Königl. Sohn, Ep. Ephes 6. Zuletzt, meine Brüder,			Son. Aufg. 7 U. 22 m. Tag 9 St. 16 m. Son Unt. 4 U 38 m. Nacht 14 St. 44 m.		Ev. Hochzeitl. Kleid, Matth. 22.
Sonntag	31 21 Trin.	7 41	♐ 28	♐ ⁂ ∴ bequeme Lufft,	3	2 20 20 Trin.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0046
DFG

einer von ihren Spionen von Aleppo, ihnen Nachricht zu geben, daß eine reiche und schlecht bewafnete Caravane von dar nach Damasco, unwissend, daß ihre Trouppen im Felde, reisen würde, bezeichnete dabey den Weg, so sie genommen. Auf diese Zeitung nun, ließ der Scheck die Zelten abschlagen, und die Krancken auf Cameele laden. Der Marsch ging dahin, und lagerten sich darauf bey einem kleinen Berg, welcher einen sehr grossen hinter sich hatte. Hier fassete ich mir den festen Schluß, entweder ums Leben, oder auch durchzukommen. Nachdem alle Zelten aufgerichtet, besuchte ich die Krancken, befand sie aber in einem sehr üblen Zustand, und daß sie, wegen erduldeten gar zu grossen Schmertzen schier nichts mehr empfunden. Ich hielte sie immer noch mit guten Worten auf, und daß sie des andern Tages die Wirckung meiner vortreflichen Artzney spüren würden. Wer soviel ausstehen wollte, als diese Leute, der muste eine Arabische Natur haben.

Hasen fragte mich in seinem Gezelt auf einem Teppicht liegend, wie es um die Blessirten stunde. Ich berichtete ihm, in zweyen Tagen sollten sie alle geheilet seyn, und nun werde die Artzney erst rechtschaffen wircken. Weil er eben Toback rauchte, sagte ich: habe ich, da ichs doch gewohnt bin, nie geraucht. Hierauf nahm er aus einem ledernen Beutel eine Hand voll zerschnittenen Toback und verehrete mir solchen. Ich danckte ihm, mit Ver-

♎	
1	
2	
S	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
S	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
S	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
S	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
S	
31	

Planeten Erscheinungen.

Saturnus verliehret sich unsern Augen allmählig. Jupiter ist itzo noch die gantze Nacht sichtbahr. Mars im Pegaso ist auch die gantze Nacht sichtbahr. Venus noch rückgängig im Scorpion, ist nicht zu sehen. Mercurius ist Anfangs nicht zu sehen, zuletzt dieses Monats ist er bey 3 viertel Stunde sichtbahr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0049
DFG

1751. XI Monath.	Verbesserten Calenders, NOVEMB.	☉ Lauf in ♐	☽ Lauf Z. Gr.	Himmels Begebenheiten.	☾ schein U. B.	Julianisches Calenders, OCTOBR.
Montag	1 Aller Heil.	8 42	♐ 12	△ ♄ ✱ ♃ ziemlich gewölckigt,	5 0	21 Ursula
Dienstag	2 Aller Seel.	9 42	♐ 26	♂ ☿ unfreundlich,	6 1	22 Cordula
Mittwoch	3 Gottlieb	10 42	♑ 11	12 Uhr, 28 Mitt. Nebel,	☾ auf	23 Severin
Donnerstag	4 Charlotta	11 42	♑ 25	☽ gr. Nor. ✱ ♂ kalt	Ab.	24 Salome
Freytag	5 Blandina	12 43	♒ 9	☍ ♄ ♂ ♃ und etwas trocke-	6 0	25 Crispinus
Sonnab.	6 Leonhard	13 43	♒ 24	☐ ♂ △ ☿ nes Wetter,	6 3	26 Amand
45 Woche.	Ev. Matth 18. Königs Rechn. Ep Phil. 1. Ich dancke meinen,			Sonn Aufg. 7 U. 37 m. Tag 8 St. 46 m. Son. Unt. 4 U. 23 m. Nacht 15 St. 14 m.		Ev. Königlichen Sohn, Joh. 4
Sonntag	7 22 Trinit.	14 44	♓ 9	△ ☉ ☽ ♀ † ♇ bequem und	8 0	27 21 Trin.
Montag	8 Claudius	15 44	♓ 23	△ ♂ □ ☿ ♐ gelinde, bleibt	9 1	28 Sim. Jud
Dienstag	9 Theodorus	16 44	♈ 8	△ ♄ ✱ ♃ □ ♀ noch	10 2	29 Absalon
Mittwoch	10 Mart. Luth	17 45	♈ 22	☾ 4 Uhr, 35. morg. ange-	11 3	30 Engelhard
Donnerstag	11 Mart. Bis	18 45	♉ 5	□ ♃ ✱ ♀ ☽ nehm Herbst-	morg.	31 Wolfgang
Freytag	12 Jonas	19 46	♉ 18	□ ♄ ☍ ♂ ✱ ☉ Wetter,	1 0	1 Aller Heil.
Sonnabend.	13 Eugenius	20 46	♊ 1	△ ♂ ☉ Süd-Ost-Wind,	2 1	2 Aller Seel.
46 Woche.	Ev. Matth 22. V. Zinß groschen, Ep Phil. 3. Folget mir, lieben,			Son Aufg 7 U. 50 m. Tag 8 St. 20 m. Son. Unt. 4 U. 10 m. Nacht 15 St. 40 m.		Ev. Kön Rechnung, Matth. 18.
Sonntag	14 23 Trin.	21 47	♊ 13	✱ ♄ △ ♃ rauhe Lufft, wird	3 2	3 22 Trin.
Montag	15 Leopold	22 48	♊ 25	♂ ☿ ♐ nebelicht und feucht,	4 3	4 Charlot.
Dienstag	16 Ottomar.	23 48	♋ 7	♂ ☿ Nord-West-Wind,	6 0	5 Blandina
Mittwoch	17 Hugo	24 49	♋ 19	△ ♂ ☞ unfreundlich,	7 1	6 Leonhard
Donnerstag	18 Gelasius	25 50	♌ 1	1 U. 40. früh, ☽ gr. Sdr. unt-	7	Erdmann
Freytag	19 Elisabeth	26 50	♌ 13	♂ ♄ ☍ ♃ wird etwas kälter	Ab.	8 Claudius
Sonnabend.	20 Amos	27 51	♌ 25	□ ♂ ✱ ♀ und unruhig,	6 0	9 Theodorus
47 Woche.	Ev. Matth 9 Jairi Töchterlein, Ep. Coloss. 1. Derohalben auch wir,			Sonn. Auf. 8 U. 1 m. Tag 7 St. 58 m. Son Unt. 3 U. 59 m. Nacht 16 St. 2 m.		Ev. V. Zinßgroschen, Matth. 22.
Sonntag	21 24 Trinitat. Mar. Opf.	28 52	♍ 7	☞ ♅ auch etwas wölckigt,	7 0	10 23 Trinit. Mart Luth.
Montag	22 Cäcilia	29 53	♍ 19	☉ in ♏ ♀ rechtg. verände-	8 0	11 Mart. Bis.
Dienstag	23 Clemens	♏ 3	♎ 1	✱ ☉ □ ♀ lich, mit Sonnen-	9 1	12 Jonas
Mittwoch	24 Josias	1 54	♎ 13	☍ ♄ △ ♃ Blicken, wird	10 2	13 Eugenius
Donnerstag	25 Catharin.	2 55	♎ 25	☽ △ ♂ ☿ △ ♀ □ ☉ trüb,	11 3	14 Levinus
Freytag	26 Busso	3 56	♏ 18	4 Uhr, 2. morg. Strich	morg	15 Leopold
Sonnabend.	27 Conrad	4 57	♏ 22	♂ ♀ ☿ ♀ in ♑ ♂ Regen,	1 0	16 Ottomar.
48 Woche.	Ev. Matth. 21 Einreit. Christi, Ep. Röm. 13. Und weil wir,			Sonn. Aufg. 8 U. 14 M. Tag 7 St. 32 m. Sonn Unt. 3 U. 46 M. Nacht 16 St. 28 m.		Ev Jairi Töchterl. Matth. 9.
Sonntag	28 1 Advent	58	♑ 7	♂ ♃ ☉ ♅ △ ☉ Westen-	2 1	17 24 Trin.
Montag	29 Saturnin	6 59	♑ 21	△ ♄ ✱ Wind, scheinet etwas	3 3	18 Gelasius
Dienstag	30 Andreas	7 59	♑ 6	♂ ♀ ☞ besser zu werden,	5 0	19 Elisabeth

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0050
DFG

durch einem Worte.

Vermelden, ich wollte nun auch, ihm zu Liebe, nicht eher aufhören zu rauchen, bis der Toback alle auf wäre. Zu dem Ende setzte mich an den Eingang der Zelte, unterm Rauchen den Nord-Stern zu suchen, um gerade nach dem Berg zu gehen. Als ich sahe, daß er schlafen wollte, sagte ich: Herr, ich will hinter deinem Gezelt rauchen, damit du ruhen kanst. Zweiffels ohne muß er schon geschlafen haben, denn er antwortete nichts. Die Gelegenheit schien mir zu meinem Vorhaben günstig; Die Nacht war sehr dunckel, und ich als ein Araber gekleidet. Also ging ich um den Hasen Gezelt hinum, von diesem zu einem andern, und gelangte endlich vorn an alle. Die mir hinten nachbellende Hunde vergrösserten meine Angst und Schrecken; Die Liebe aber zur Freyheit ließ mich die scheinbahre Gefahr nicht achten. Endlich nachdem ich den Stern wohl beobachtet, und mich den lieben GOtt befohlen, fing ich an so starck zu lauffen, als ob ich flöge. Ich spürete an meinem Fuß, ob er schon noch nicht geheilet, keine Schmertzen, die gegenwärtige Gefahr übertraf solche; Die rauschende Luft erschreckt mich; Meine Schritte dauchten mir immer gedoppelt, und als folgten die Araber mir aufm Füsse nach, gar der Schatten vom Bäumen und Felsen vermehrten meine Furcht, und die wenige Helle der Sternen machten mir die eingebildeten Sachen noch gräßlicher. Kurtz, es schien alles mir schrecken zu wollen. Die Grausamkeit der Bar-

D baren,

NOVEMBER, oder Winter-Monath, hat XXX. Tage.

Tage
1
2
3
4
5
6
S
7
8
9
10
11
12
13
S
14
15
16
17
18
19
20
S
21
22
23
24
25
26
27
S
28
29
30

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus hinter der Sonnen ist unsichtbahr. Jupiter, noch nahe bey dem Stier-Auge, ist die gantze Nacht sichtbahr. Mars ist des Abends immer besser zu sehen, und scheinet bis 2 Stund nach Mitternacht. Venus kommt Morgens etwas zum Vorschein. Mercurius ist Anfangs des Morgens noch etwas zu sehen, verliehrt sich aber bald.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028178530/phys_0053
DFG

1751. XII Monath.	Verbesserten Calenders, DECEMBR.	☉ Lauf in ♑	☽ Lauf Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ schein U. V.	Julianischen Calenders, NOVEMB.
Mittwoch	1 Longinus	9 1	♑ 20	☿ rückg. ☌ ♂ windig,	○ 1	20 Amos
Donnerstag	2 Candidus	10 2	♐ 4	10 U. 34. Ab. ☽ gr. Nbr.	Cauf.	21 M. Opf.
Freytag	3 Agricola	11 3	♐ 19	♂ in ♑ ☍ ♄, ☿ trocken,	Ab.	22 Cöcilia
Sonnab.	4 Barbara	12 4	♏ 3	☐ ♂ △ ♀ etwas nebelicht,	☾ 2	23 Clemens
49 Woche.	Ev. Luc. 21. Zeichen an Sonn u. Ep. Röm. 15. Was aber vorh.			Son. Aufg. 8 U. 22 m. Tag 7 St. 16 m. Son. Unt. 3 U. 38 m. Nacht 16 St. 44 m.		Ev. Greuel der Verwüst. Matth. 24.
Sonntag	5 2 Advent	13 5	♏ 18	☌ ☿ ☻ ☐ Es zeiget auf ge-	6 3	24 25 Trin.
Montag	6 Nicolaus	14 6	♐ 2	☌ ☍ △ ☌ ☐ ♀ mischtes Wet-	8 0	25 Catharin.
Dienstag	7 Agathonia	15 7	♐ 17	☌ ♄ ☿ △ ♄ △ ☻ △ ☿ ter,	9 1	26 Buß-
Mittwoch	8 M. Empf.	16 8	♑ 1	☌ ☌ ☻ ☐ ☍ ☌ ♀ unstät,	10 2	27 Conrad
Donnerstag	9 Joachim 9	17 9	♑ 14	☾ 6 U. 14. Abends, △ ♄ ☍ ☿	11 3	28 Günther 9
Freytag	10 Bet-Tag	18 10	♑ 27	☍ ☌ ☐ ☿ Schnee, Wind,	morg.	29 Saturnin
Sonnab.	11 Barsabas	19 11	♒ 10	△ ☍ ☐ Sonnenblicke,	1 0	30 Andreas
50 Woche.	Ev. Matth. 11. Johan. im Gefängn. Ep. 1 Cor. 4. Dafür halte uns,			Son. Aufg. 8 U. 28 m. Tag 7 St. 4 m. Son. Unt. 3 U. 32 m. Nacht 16 St. 56 m.		Ev. Einreit Christi, Matth. 21.
Sonntag	12 3 Adv.	20 12	♒ 22	☼ ☍ ☌ ☼ ♄ ☽ ☿ etwas be-	2 1	1 1 Adv.
Montag	13 Lucia	21 13	♓ 4	☌ ♀ ☐ quemer, vielleicht	3 2	2 Candid.
Dienstag	14 Nicasius	22 14	♓ 16	☿ ☾ ☐ Schnee, bewölckter	4 3	3 Agricol.
Mittwoch	15 Quatemb.	23 16	♓ 27	☏ ☓ Himmel, Nordwind,	5 3	4 Barbara.
Donnerstag	16 Ananias	24 17	♈ 9	☽ gr. Sbr. ☿ in ♐ ☌ ☍ △ ☌	6 3	5 Naemi
Freytag	17 Johanna	25 18	♈ 21	8 Uhr, 59 Ab. es wird	☽ unt.	6 Nicolaus
Sonnab.	18 Ignatius	26 19	♉ 2	☐ ☌ ☍ ☿ ☓ trocken,	Ab.	7 Agathonia
51 Woche.	Ev. Joh. 1. Zeugniß Johannis, Ep. Phil. 4. Freuet euch im,			Son. Aufg. 8 U. 31 m. Tag 6 St. 58 m. Son. Unt. 3 U. 29 m. Nacht 17 St. 2 m.		Ev. Zeichen an Sonn u. Luc. 21.
Sonntag	19 4 Advent	27 20	♉ 15	☐ ☌ ☿ ☼ ♀ still, trübe Lufft,	5 3	8 2 Advent Mar. Empf.
Montag	20 Abraham	28 22	♉ 27	☾ ☓ ☘ nebelicht, noch trüb,	6 3	9 Joachim 9
Dienstag	21 Thom. Ap.	29 23	♊ 10	△ ☌ ☼ ☍ ☐ ♀ abwechselnd,	8 0	10 Judith
Mittwoch	22 Beata	♑ 24	♊ 22	☻ in ♐ ☼ ♄ kürtzer Tag	9 1	11 Barsabas
Donnerstag	23 Tugendr.	1 25	♋ 5	☐ ☌ ☼ ☻ Regen oder Schnee,	10 2	12 Ottilia
Freytag	24 Adam Ev.	2 26	♋ 18	☽ ☐ ♄ ☐ ♀ ☼ ☿ kalt,	11 3	13 Lucia
Sonnabend	25 Christtag	3 28	♌ 1	☽ 5 Uhr, 21. Ab. ☼ ♀ ☽	morg.	14 Nicasius
52 Woche.	Ev. Matth. 23 Tödtung der Propheten, Ep. Ap. Ges. 6. Stephanus aber voll,			Son. Aufg. 8 U. 30 m. Tag 7 St. Son. Unt. 3 U. 30 m. Nacht 17 St.		Ev. Joh. im Gefängn. Matth. 11.
Sonntag	26 Stephan	4 29	♌ 15	△ ♄ ☾ ☍ ☐ ☿ etwas win-	1 0	15 3 Adv.
Montag	27 Joh. Ev.	5 30	♌ 0	△ ☻ ☏ dig, trübe Lufft,	2 2	16 Ananias
Dienstag	28 Unsch. Kind	6 31	♌ 15	☍ ☻ ☾ frisch und windig,	3 3	17 Johanna
Mittwoch	29 Jonathan	7 33	♌ 29	☾ ☌ △ ☿ ☓ trocken, dunckle	5 0	18 Quatemb.
Donnerstag	30 David	8 34	♍ 14	☽ Grad Nbr. ☍ ♄ ☼ ☍	6 0	19 Manasse
Freytag	31 Sylvester	9 35	♍ 28	☏ ☾ Winter-Tage, Regen.	6 3	20 Abraham

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0054
DFG

baren, welche ich durch meine Flucht erzürnet; Die grosse Dunckelheit; Die Unwissenheit, an was Ort ich sey: Die Unwissenheit des zu erwählenden Weges; Die Gewißheit meines Unterganges, wenn man mich entdeckte; Die Vorstellung, die verhofte Freyheit nicht zu finden; machte mich unsaglich furchtsam. Als ich an den Berg gekommen, hörete mein Jammer noch nicht auf. Anstatt der guten Wege nahm ich die beschwerlichsten und nächsten. Die gantze Nacht ging darüber hin, daß ich mit unglaublicher Angst und Mühe fortwanderte.

Als ich bey angebrochenem Tage meine Augen empor gehoben, um zu sehen, ob ich nicht einen Ort zur Ausrastung erblicken könnte, befand ich mich in einer der wildesten Wüsten. Ich ward daselbst nichts gewahr, als von der Sonnen gantz verbrandte kahle Felsen. Ich muste fort, und bis auf die Spitze klettern, ob ich von da nichts zu meinem Trost entdecken könnte, doch umsonst, die Sonne wollte schon untergehen, die Erhitzung, der Schweiß, die Mattigkeit, der Hunger und Durst plagte mich erschrecklich. Darum muste ich die Entschliessung fassen, den Berg hinunter zu kriechen, und fiel etliche mahl in Ohnmacht, die Nacht verlief hier gantz darüber, bis ich hinunter kam. Allein etwa eine Stunde vor Tage befand ich mich so schwach, daß ich meynete, nun würde es mit mir aus seyn. Also fiel ich in einer halben Sanftsucht. Es weckte mich aber ein

☽		
1		
2		
3		
4		
S		
5		
6		
7		
8		
9		
10	Vierter Beth-Tag.	
11		
S		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
S		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
S		
26		
27		
28		
29		
30		
31		

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist noch nicht zu sehen. Jupiter ist noch die Nacht durch zu sehen, und gehet Morgens um halb 7 unter. Mars ist Abends auch noch zu sehen, und gehet bald nach Mitternacht unter. Venus gehet früh nach 4 Uhr auf, und ist über 3 Stunde sichtbahr. Mercurius ist nicht zu sehen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0057
DFG

räusch unter meinem Kopf ein wenig, welches ein kräftiges Mittel für meine Schwachheit wurde, je stärcker es ward, je mehr erholeten sich meine Geister. Endlich richtete ich mich auf, um zu sehen, ob ich etwas hörete. Es war keine ledige Einbildung. Der Tag begunte anzubrechen, und die Hoffnung, als eine Aufrichterin meines neuen Muths, hieß mich nach der Seite hinwenden, wo das Getümmel herkam. Kaum war ich an einen grossen Theil gekommen, so entdeckte ich eine Caravane, wodurch mich vollends ermannete, zu ihr hinzukriechen. Ich konte für Freuden nicht lauffen. Man hielte mich für einen Araber, und es kamen 6 Kerl mit Flinten auf mich zu, mich zu fragen, wer ich sey. Ich konnte ihnen eine lange Weile nicht antworten, daß sie endlich anschlugen, und mich erschossen hätten, wo sie mich nicht ohngefehr, und also ausser Stande, ihnen etwas thun zu können, erblicket. Inzwischen taumelte ich gerade auf sie zu und vermochte weiter nichts, als mit unverständlichen Worten zu sagen: Führet mich zum Mucker.

Die Meynung, als sey ich ein Araber, machte, daß sie mich auf allen vieren zu ihrem Hauffen hinschleppeten. Als ich zu ihnen kam, bat ich beym ersten Rasten um ein wenig Wasser, ob es mir gleich unmöglich war, solches zu trincken. Der Gaum und Hals war mir dermahlen aufgelauffen, daß das Wasser nicht hinab konnte. Ueber dieses neue Unglück war ich halb verzweifelt, als eben ein Mann, mit Caffee vorbey gehend, mir einen Schluck aus Mitleiden geboten. Ich führete es mit zitternden Händen zum Munde, und hatte es sobald nicht darinnen, so thats seine gute Wercke. Es öfnete den Schlund, daß ich darnach so viel Wasser trincken konte, als mir zu Gängemachung des Redens vonnöthen. Nachdem ich zu dem Mucker und andern gesaget, daß ich weder Türck noch Araber, sondern ein Francke sey, und der Araber Hände entlauffen, ich hätte ihnen wohl was nützliches zu hinterbringen, bäte aber, mir doch zuvor etwas Essen zu geben, weil ich schon zwey Tage und Nächte habe fasten und mich schier zu Tode lauffen müssen. Hierauf rief die gantze Caravane gantz gütlich über mir aus, und eilete jeder mit etwas herzu. Man gab mir erstlich eine Schüssel voll zerriebenen Zwieback mit Wasser und Honig unter einander. Dieses Gemüse schmeckte mir so treflich, als jemahls ein so herrliche Mahlzeit die Tage meines Lebens. Nach diesem als sich die Sprache wieder vollkomlich bey mir eingestellet, begehrte mir noch einmahl so viel, und konte fast selber nicht warten, bis ich ihnen mein Ebentheur erzehlet hatte, demnach berichtete ich ihnen alles vorgegangene, und bezeichnete ihnen, so gut ich konnte, den Ort, wo ich die Araber gelassen. Hierauf gaben sie mir eine Mauleselin. Weil wir aber meinen gegebenen Bericht nach von den Arabern über 2 Meilen nicht entfernet, ließ man die Caravane zurück marschiren. Also kamen wir durch Abwege, Gebürge und sehr beschwerliche Steige etwa über 3.

Stun

Stunden nach Damasco. Die andere Caravane, mit der ich abgereiset, war auch wieder zurück gekehret. Beym Einreiten in die Stadt verwunderte sich ein Türck zum höchsten, daß er mich sehe. Er fragte mich, wie es den zwey andern Türcken, meinen Gefährten, ergangen? Ich antwortete: Sie seyn beym Mahomet. Etwas weiter hin erblickte ich dem Pater Xigeler und P. Marcus, beyde Jesuiten. Sie hielten mich für einen Geist, nahmen mich aber mit sich heim, und in wenig Zeit hatte ich mich von meinem ausgestandenen Elende völlig erholet.

Der durch seiner Tapferkeit errettete Kayser.

Als Käyser Maximilianus der Andere, ein wohlgearteter Sohn des Römischen Kaysers Ferdinadus I. noch Gouverneur in Spanien war, begab er sich mit einigen Bedienten im Königreiche Granata einsmals auf der Jagd, eilete einem Hirsche nach, und kam in der Wildniß von seinen Leuten, da ihn die Nacht übereilete. Nachdem er nun eine geraume Zeit in der Irre herum geritten, kam er endlich vor ein Hirten-Haus, und ersuchte den Hirten, daß er ihn die Nacht herbergen möchte. Der Hirte hieß ihn vom Pferde absitzen, und liesse ihm etwas Essen machen. Der Hirte oder Schäfer, wie ihn einige nennen, hatte in seinem Hause 6 Personen, nemlich sein Weib, einen Sohn, eine Tochter, des Sohnes Weib, und zwey starcke Schäfer-Knechte. Wie nun der Hirte aus der Kleidung muthmassete, daß dieses ein reicher und wohlhabender Herr seyn müste, so rathschlagete er mit den Seinigen, wie sie ihn in der Nacht ermorder möchten. Da Maximilianus gespeiset, und die Ruhe begehrete, zeigete man ihm in einer engen und übelverwahrten Kammer, davor eine alte zerbrochene Thür hienge. Indem sich nun der Hirte geschäfftig erwiese, hat des Sohnes junges Weib aus Mitleiden gegen diesen wackern Herren, den mörderischen Vorsatz des Hirten und seines Sohnes, ihm heimlich offenbaret, mit Bitte sich wol in Acht zu nehmen, sie aber nicht zu verrathen. Maximilianus danckete ihr für diese gegebene Nachricht, als einem gewissenhaften Weibe, welche Abscheu vor solchen bösen Vornehmen hatte, mit Versprechen, daß er sich gegen den Hirten nichts wollte mercken lassen, zu rechter Zeit aber ihre Redlichkeit vergelten. Ob er nun der Gefahr leicht entkommen können, wenn er gemeldet, wer er wäre, so wollte er doch nicht trauen, und faßte den Schluß, sich tapfer zu wehren. Er ging darauf in seine Noth-Kammer, die ihm der Hirte zeigete, und fande Gelegenheit einen grossen Kasten für die alte Thür zu schieben. Er machte seine Pistohlen und Pirsch-Rohr fertig, und erwartete unerschrocken, was der Mörder vornehmen wollte.

Indem nun der Hirte meynete, daß sein Gast wegen Müdigkeit schlafen würde, verfügte er sich heimlich an die Cammer-Thüre, und versuchet dieselbige

bige aufzumachen. Da er sie aber verwahret fande, so bathe er ihn, er möchte ihn doch einlassen, indem er etwas nothwendiges aus dem Kasten hohlen wollte. Weil aber Maximilianus all ihr Vornehmen angehöret, und nicht geschlafen, so wiese er ihn mit Worten ab, darüber der Hirte ungedultig wurde. Weil er sahe, daß ihm sein Vornehmen schwer gemacht werden wollte, unterstund er sich die Kammer mit Gewalt zu eröfnen, und rief seinen Sohn und Knechten zu, daß sie mit Hand anlegeten. Darauf rufte Maximilianus den Hirten zu, er sollte sich wegpacken, und ihn schlafen lassen, er werde nicht aufmachen. Wie aber einer zum Fenster zu ihm einsteigen, und der Hirte die Thür erbrechen wollte, richtete dieser Held sein Rohr nach der Thür, und schoß den Hirten todt. Hernach rückete er den Kasten weg, eröfnete die Thür, und erstach des Hirten Sohn, die Knechte aber jagte er mit blossen Gewehr in die Flucht. Das Weib machte in solchen Tumult ein grosses Geschrey, daß die benachbarte Hirten auch herbey eileten, dem Thäter haben wollten, und darum das Haus umringeten. Maximilianus wehrete sich bis der Tag anbrach, da er ihnen anzeigete, wer er wäre, und allen den Tod androhete, welche sich weiter an ihm vergreiffen würden. Der tolle Pöbel wollte ihm keinen Glauben beymessen, schoneten doch seines Lebens, nahmen ihm endlich gefangen, und führeten ihn gebunden zu einem Hauptmann, der in dem nächsten Flecken wohnete. An seiner Gestalt und Kleidung hätten sie leicht abnehmen können, daß er derjenige seyn müste, dafür er sich am Tage zu erkennen gegeben, aber sie blieben bey ihrem groben Bauren-Gebrauch, und wollten sich rächen, und ihre Bosheit ausüben. Seine Bedienten, welche vorher in diesen Flecken in der Nacht gewesen, wollten die Hirten mit Gewalt anfallen, sonderlich da die andere auch dazu kamen, weil die Bauren und Schäfer Knechte ihren Herrn gebunden und schimpflich tractiret, aber Maximilianus verboth es ihnen, und erzehlete, wie es ihm ergangen. Die Sache ward erforschet, und alle, die mit interessirt gewesen, sind mit einen schmäligen Tod hingerichtet worden. Das Hirten-Haus ward in dem Brand gestecket. Das junge ehrliche Weib des Sohnes hat Maximilianus wegen ihrer Treue reichlich beschencket, und nebst den Seinigen, so lange sie gelebet, werth gehalten.

Der von einem Gespenst glücklich gemachte Student.

Zu der Zeit, wie der dreyßigjährige Krieg überall alles verherete, und in den größten Troublen, mehrentheils bey Nacht, meine Reise gegen Basel fortsetzte, sahe ich gegen Morgen eine Parthey Reuter kommen, ich verkroch mich ins Gebüsche, und wie sie vorbey waren, lag gleich über mir auf einem Berge ein verwüstetes Schloß, dahin verbarg ich mich den Tag über, darinnen sicher zu seyn, ich hatte wohl etwas Essen bey mir, damit ich mich gar sparsam behelffen muste, in dem Schloß waren schöne Zimmer, und die zierlichen

chen Gemälde wiesen, daß es ehemahliger Zeit ein reicher Herr besessen hatte, aber was das ärgste war, hatte es keine Fenster, und strich der Wind überall durch. Wie es Abend wurde, und ich Willens war meine Reise zu beschleunigen, kunte ich keinen Weg noch Steg vor mir sehen, muste also die Nacht aushalten. Ich legte mich in den grossen Saal, ich entschlief, wie ich aus dem ersten Traum erwachte, hörte ich von weiten Paucken und Trompeten gehen, es wurde in dem Zimmer gantz helle, ich erschrack, daß ich nicht wuste, wo ich wäre, doch weil ich aus der Action schon ersehen kunte, wer dieses Aufzugs Authors seyn wurde, befahl ich mich GOtt, und war nur froh, daß es nicht Soldaten waren, denn bey diesen hilft weder Gebeth noch Einsegnung: wie ich auf meinem Lager so lauschte, fuhr aus der einen Ecken des Saals ein Knochen, bis mitten im Saal, und dieses geschach aus allen vier Ecken und Seiten, und überall flohe von dergleichen Materia etwas zu dem andern, wie mich deuchte, waren es fast alle Gebeine, die zu einem menschlichen Cörper gehören, beysammen, ausser den Kopf, die Gebeine hatten ein Wesen untereinander, bis sie sich ins gantze brachten. Endlich kam der Kopf durch die Thüre gewältzet, und setzte sich auch an. Drauf erhub sich das schöne Knochen-Bild, und die Ober-Decke that sich auf, und fielen allerhand Kleider herab, die dieses Gerippe anzog, und in der Tracht einem Edel-Pagen ähnlich sahe. Das Gespenste gieng auf mich los, ergrief mich bey dem einen Arm, und sprach: Philidor stehe auf, und hilf mir, es soll dir wohl belohnet werden, die Herrschaft kommt schon an, wie es denn war, man hörte das Gethöne der Trompeten und Paucken sich immer nähern. Ich stund auf, und fragte, was ich thun sollte? Es antwortete: Komm nur mit. Ich folgte ihm in ein Zimmer, aus denselben half ich ihm eine lange Tafel, und über 36 Stühle, mit grünen Sammet beschlagen, in den Saal tragen, nach diesem gab er mir 6 Dutzent silberne Teller, die ich aber, ihrer Schwere halben, auf zweymahl eintragen muste. Das Gespenste kam mir mit weissen Zeuge nach, bedeckte die Tafel, belegte dieselbe mit denen Tellern doppelt auf einander, silberne Messer, setzte auch 12. grosse silberne Pocal, und dergleichen Saltz Fäßlein auf, der ich bey solchen Sachen schon Rath schaffen kunte, half dem Gespenste getreulich; es setzte auch auf silberne Leuchter 4. grosse Wachs-Kertzen. Indem hörte man, daß die Cavalcade ins Schloß einritten. Das Gespenste sprach zu mir: Wie du, mein Philidor, siehest, wie ich es mache, so thue es mir nach, und den alten Herrn bediene aufs möglichste, es wird dir die Zeit deines Lebens helffen. Ich gedachte, hast du doch wohl eher manchen um ein Sof Bier aufgewartet, so kanst du auch wohl hier einmahl deine Füsse anstrengen. Wie der Geist mit mir redete, kam ein alter Herr mit einem kostbahren Kleide angethan, von zwey andern Herrn geführt, zur Thür ein, der Geist gieng auf die Seite, und bückte sich zur Erde, ich trat auf die andere

dere Seite, und machte dem Herrn gleichen Reverentz, der Herr wandte sich gegen mir, und sprach: Philidor, seyd ihr auch einmahl hier kommen, uns zu bedienen? Ich, um nicht anzustossen, sagte nichts, sondern machte mit dem Kopf ein Complimente bis zur Erden. Das Gespenste gieng und hielt den Stuhl, ich that gleiches, und wie der Herr ankam, ruckten wir den Stuhl ein wenig auf die Seite, und setzten ihm hernach unter, als er nun saß, und die gantze Suite eingetreten war, setzten sich alle Officierer, und die Tafel ward voll, es waren viel Diener mit, ehe man sichs versahe, war der Tisch mit warmen und kalten Speisen besetzt, und Wein die Menge da, ich und der Geist bedienten nur den alten Herrn, der Herr gab mir ein Teller Essen vor, und sprach: Mein Philidor esset, denn ihr werdet hungrig, ich nahm den Teller und setzte ihn beyseite. Er reichte mir auch einen Becher zu trincken, mich durstete zwar sehr, weil aber dergleichen Gastgebote nicht zu trauen war, setzte ich den Wein auch auf die Seite. Es thaten von denen andern Gästen etliche mir auch die Ehre an, allein ich blieb bey meiner Resolution. Diese Mahlzeit dauerte mit meiner größten Angst, in die drey Stunden lang, da gieng die Compagnie wieder so fort wie sie angekommen war. Der alte Herr sagte im Abgehen zu mir: Philidor, eure Dienste haben uns gefallen, und wir werden euch ferner zugethan verbleiben. Ich machte einen tieffen Reverentz. Als nun der Herr mit seinem Hofstatt abgereiset war, fragte ich den zurückgebliebenen Geist: Ob ich ihm in Auffheben wieder sollte behülflich seyn. Nein, antwortete er, mein Philidor, dieses ist die Belohnung deiner treuen Dienste, und damit verschwunde der Geist, und war das Gemach wieder so dunckel, als zuvor, ich legte mich nieder, in Willens zu schlaffen, allein ich konnte keinen Schlaf, theils aus Furcht, theils aus Verwunderung geschehener Sachen, und daß der Geist und der alte Herr meinen Nahmen wusten, bis an Morgen, in meine Augen bringen; Wie der Tag ins Zimmer fiel, siehe, da lag es an dem Ort, woselbst die Tafel und Stühle gestanden, alles voller silberner Teller, Messer, Gabeln, Schüsseln, Becher, Saltzfäßlein, meine Teller und Becher stunden auch an dem Ort, wo ich sie hingesetzt hatte, es war aber in- und auf keinem Stücke nicht das geringste, so mir an Essen und Trincken gereichet wurde, zu finden, gegentheils so aussahe, als wann es niemals gebraucht worden, überdem dieses Geschirr mit einem aufgestochenen Wapen befindlich; sonsten aber war alles verschwunden, auch die Lichter von denen Leuchtern. Wer war froher, als ich? Ich stund auf, verrichtete mein Gebet, und danckete GOtt vor seinen gnädigen Schutz, hernach hub ich das Silberwerck auf, setzte es zusammen, und vergrub es unter denen verfallenen Steinen hin und wieder, und merckte mir die Oerter. Ich sahe mich von dem Schlosse herum, und erblickte in der Nähe eine Stadt, ich nahm mir den Weg wohl in acht, mit einfallenden Abend schliche ich aus dem Schlosse, und der Stadt zu, mit anbrechenden Morgen kam ich vor das Thor, ich wurde gefragt, wer ich wäre, ich sagte, ein Student. Ich holte nach und nach meinen Schatz ab, dessen Werth sich 2 bis 3000 Rthlr. erstreckte.

PRACTICA

PRACTICA,

Oder:

Calender-Anhang,

Auf das 1751 Jahr Christi.

CONTINUATION.

Ferner zählet man auch:

Von Constantini Magni des ersten Christlichen Kayſers Bekehrung zum Christlichen Glauben 1437

Von Anfang der Monarchien:

Der Babilonier 3924 Der Perſer 2188
Der Griechen 2078 Der Römer 1802

Von der Regierung des Heil. Röm. Reichs durch das Durchl. Haus Oeſterr. 311

Von Anfang der Königreiche:

Schweden 3966 Spanien 3919
Dännemarck 2826 Engelland 2811
Franckreich 1233 Saracenen 1160
Ungarn 1149 Pohlen 749
Böhmen 662 Preuſſen 51

Von Anfang der Moſcow. Regierung 886
Von Anfang der Türckiſ. Regierung 451
Von Stiftung der Chur-Fürſten 739
Von Anrichtung des Kayſerl. Cammer-Gerichts zu Speyer = = 256
Von Verlegung deſſelben nach Wetzlar 62
Von Erwählung u. Regierung Franc. I. Römiſchen Kayſers = = 6

Von Erwähl. Pabſt Benedictus XIV. 10

Von Regierung der jetzigen Chur-Fürſten des H. Römiſ. Reichs:

Carl Maximin. Ioſeph zu Bayern = 6
Franciſc. Gottf. zu Mayntz = = 8
Franciſci Georgii zu Trier = = 22
Clementis Auguſti zu Cölln = = 28
Caroli Philipp Theodori zu Pfaltz = = 8
Friderici Auguſti zu Sachſen = = 19
Caroli Frider zu Brandenburg = = 10
Georgii II. zu Hannover = = 24

Von Regierung der Könige:

Maria Thereſia, Königin in Ungarn und Böhmen, Röm. Kayſerin = = 10
Ludewig der XV. in Franckreich = = 36
Iohannes der V. in Portugal = = 45
Friderici I. in Schweden = = 32
Frideric. V. in Dännemarck = = 5
Friderici IV. in Preuſſen = = 10
Georgii II. in Engelland = = 24
Ferdinandus II. in Spanien = = 6

Von den vier Jahres-Zeiten.

Der Winter.

Nimt seinen Anfang, wenn die Sonne zu Mittage ihren niedrigsten Stand erlanget, und in das Zeichen des Steinbocks tritt, auch uns damit den kürtzten Tag und die längste Nacht machet; Welches zu diesem mahl geschehen im abgewichenen 1750sten Jahr den 21ten Dec. 9 Uhr 40 Minuten Abends.

Vom Gewitter nach den 12. Monathen.

Januarius ist Anfangs ziemlich trüb und naß, vielleicht mit Schnee und Kälte vermischt. Im Mittel scheint es noch zu unbeständig Wetter, das Ende ziemlich frisch.

Februarius scheint im Anfange eben so unbeständig, wie im vorigen, das Mittel bleibt noch unbeständig, das Ende möchte uns ziemlichen Frost bringen.

Martius ist im Anfange sehr trucken und ziemlich kalt, das Mittel ist mit ziemlichen Regen vermischt, das Ende möchte noch ziemlich frostig seyn.

Der Frühling.

Nimt seinen Anfang, wenn die Sonne auf der Mittel-Linie des Himmels in das Frühlings-Zeichen des Widders tritt, und damit allenthalben Tag und Nacht gleich machet, welches geschicht zu diesem mahl den 20ten Mart. um 9 Uhr 35 Minuten Abends.

Aprilis ist Anfangs ziemlich frisch, mit schärffen Nachtkälten, das Mittel scheint auch noch ziemlich klahr und frisch, gegen das Ende scheint es sehr veränderlich.

Majus scheint Anfangs ziemlich veränderlich, im Mittel etwas windig, das Ende zeigt sehr schön warm Wetter.

Junius ist Anfangs sehr veränderlich mit frischer und regenhafter Luft, das Mittel möchte Hagel und Donnerwetter bringen, gegen das Ende wird es recht gut.

Der Sommer.

Bekömt seinen Anfang, wenn die Sonne über unsern Horizont am höchsten stehet, und also den ersten Punct des Krebses einnimmt, auch uns damit die längsten Tage und die kürtzten Nächte machet; welches zu diesem mahl geschicht den 21ten Juny um 9 Uhr 54 Minuten Abends.

Julius ist Anfangs ziemlich warm und gut, im Mittel möchte sich etwas Wind und Regen erheben, das Ende ist abwechselnd warm und gut.

Augustus der Anfang scheint wieder sehr unbeständig, es möchten im Mittel sich einige warme Tage zeigen, zuletzt scheint es schön und gut.

September im Anfange scheint es sehr schwuel und warm, das Mittel bleibt noch wohl beständig und scheint bis zu Ende mit guten Wetter auszuhalten.

Der Herbst.

Trit herein, wenn die Sonne zum andern mahl die Mittel Linie erreicht, und den ersten Punct der Wage einnimmt, auch damit allenthalben Tag und Nacht gleich machet, welches geschicht den 23ten September um 12 Uhr 47 Minuten.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0064
DFG

October der Anfang ist wohl schon ziemlich frisch, im Mittel sehr ungestühm, das Ende möchte wohl ziemlich unbeständig seyn

November der Anfang ist noch ziemlich gelinde, dabey sehr abgewechselt, das Mittel zeigt noch bequem Herbstwetter, das Ende ist sehr windig und naß.

December zeigt bald nach dem Anfange ziemliche unbeständige Luft, das Mittel möchte etwas Schnee bringen, das Jahr wird sich mit Nässe und Unbestand endigen.

Von Gesund- und Kranckheiten.

Wir Menschen sind von Natur so beschaffen, daß wir stets gedencken, unsern Lebens Lauf auf viele Jahre zu bringen, da wir doch endlich des Lebens satt und überdrüßig werden, und uns nur ein Simeonis Stirb-Stündlein wünschen. Gleich wie nun nichts in der Welt ist, es muß endlich zergehen und zerbrechen; Also auch wie schön und jung wir sind, so hat es doch keinen Bestand, wir müssen auch davon. Die Kranckheiten lassen sich immerzu bey uns sehen, schwächen und kräncken bald dieses bald jenes Glied, bis sie den gantzen Leib aufgerieben, und alsdenn todt dahin fallen muß, nicht anders, als wie ein Waldhauer an einem Baum so lange gehacket, bis er ihn gantz zu Boden fället. Nach Anzeige des Himmels, so dürfte wohl im Winter dieses Jahrs, wegen unbeständiger Witterung sich einige Kranckheiten eräugen, die doch eben nicht von sonderlicher Wirckung, als nur bey solchen, die des Lebens satt und überdrüßig sind. Im Frühjahr da der Saturn im Schütz sich rückgängig, auch die andern Planeten in mancherley Zusammenkünften und Gegenscheinen sich zeigen, so möchten die Kranckheiten sich mehr einstellen, doch bewahre der Höchste für graßirende Kranckheiten. Im Sommer scheinets besser und zielet eben nicht auf Gefahr, als daß hie und da unterschiedliche sterben, wie gewöhnlich. Der Herbst möchte etwas mehr mit allerhand Schwachheiten und Zufällen zusetzen.

Der Höchste erhalte einen jeden, so lange seine Lebens-Zeit, bey beständiger Gesundheit.

Vom Krieg und Frieden.

Durch Einigkeit stehen alle Sachen, durch Uneinigkeit wird alles verderbet. Also, gleichwie einem Menschen, wenn die Fruchtigkeiten in dem menschlichen Cörper in rechter Proportion stehen, so sind alle Glieder des Leibes frisch und gesund. Daher hat vor Zeiten Menenius Agrippa, ein fürtreflicher Redner, ein Gleichniß genommen, und die Gemeine zu Rom, so wieder den Rath zu Rom aufrührisch geworden, gar schön und listig gestillet. Und Salustius saget: Daß durch Einigkeiten kleine Sachen groß werden, und durch Uneinigkeiten grosse Sachen zerstreuet und verderbet werden. Was die Anzeige des Himmels betrift; So haben wir zuforderst dem Allerhöchsten hertzlich zu dancken, daß jetzund gantz Europa in Frieden lebet, und man nirgend von einer Kriegs-Unruhe etwas vernimmt, auch wird wol ein jeder nebst mir von Hertzen wünschen, daß der Friede lange und beständig seyn, und keine Kriegs-Unruhe entstehen möge. Es zeigen zu diesem mahl die Aspecten eben nicht auf grosse Verwirrungen, obgleich de obern Planeten noch im Trigono stehen. Es möchte im Früh-Jahr wegen Rückgang des Saturni etwas Zwistigkeiten entstehen, so aber nicht von grosser Wichtigkeit.

Der Höchste wende alles zum Besten.

Von

Von der Fruchtbahrkeit in diesem Jahr.

Wir haben im vorigen Jahr, wofür dem höchsten hertzlich zu dancken, eine so schöne Erndte gehabt, als wohl lange nicht zu gedencken. Solches haben die Menschen nicht allein ihren grossen Fleiß und Bemühungen zuzuschreiben, sondern mehrentheils dem Gewitter und dem göttlichen Seegen. Denn wenn es ordentlich nach dem Lauf der Natur oder Eigenschaften der Jahrs-Zeiten wittert, also daß zu rechter Zeit Regen und Sonnenschein, Wärme und Kälte kömmt, so vermuthet man nicht unbillig ein fruchtbares Jahr, und machet man sich gute Hofnung zu einer wohlfeilen Zeit. Wenn es aber wieder die Natur, oder denen Eigenschaften der Jahrs-Zeiten entgegen wittert, so besorget man ein ungerathenes Jahr oder Mißwachs. Wiewohl es so schlechter Dinge beym Gewitter nicht allemal zukömmt. Denn es kommt wol zuweilen, daß es ordentlich und natürlich wittert, und im Felde alles nach Wunsch stehet, und man sich grosse Hofnung davon machet. Aber wenn GOtt solchen gezeigten Seegen um der Menschen Sünde willen wieder entziehen will, so ist es ihm ein geringes. Denn wenn wir thäten, was wir solten, so thät auch GOtt, was wir wolten. Die Fruchtbarkeit dieses Jahrs läst sich nach des Gewitters Beschaffenheit mittelmäßig ansehen, wiewohl an einigen zarten Baum-Früchten möchte Mangel seyn, welches der Höchste auf eine andere Art wieder ersetzen kan. Der Allerhöchste segne die Gewächse, und gebe itzo und fernerhin gute und fruchtbare Zeiten.

IV. ORDINAIRE JURIDIQVEN oder Gerichts-Tage,

so jährlich in diesem Herzogthum gehalten werden,

und zwar

Im Herzoglichen Hof-Gerichte zu Güstrow.

Die 1. Dienstag nach Epiph.	12 Januar.	Die 3 Dienstag nach Mar. Heims.	6 Jul.
Die 2. Dienstag nach Quasimod.	20 April.	Die 4. Dienstag nach Michael.	5 Octob.

Die Gerichts-Vacantzen oder Ferien sind 8 Tage vor- und 14 Tage nach Weyhnachten, von Estomihi bis Invocavit, vom Palm-Sonntage bis Quasimodogeniti, 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis, von Jacobi bis Bartholomäi. Imgleichen alle Sonn- Feyer- und Bet-Tage.

Im Herzogl. Consistorio zu Rostock.

Die 1. Dingstag nach Lätare	23 Märtz.	Die 3. Dingstag nach Mar. Geb.	14 Sept.
Die 2. Dingstag nach Trinitatis	8 Juny.	Die 4. Dingstag nach den 1. Adv.	30 Nov.

Am Freytage darauf werden die Urtheile publiciret. Extraordinaire Juridiquen werden angesetzt, nachdem es der Sachen Umstände und Vielheit erfordert.

Von ordentlichen Buß- und Beth-Tagen.

Die 1. am Freytag nach Quadrag.	5 Märtz.	Der 3. am Freytag nach Marg.	16 Jul.
Die 2. am Char-Freytage	27 Märtz.	Der 4. am Freyt. zw. 2. und 3 Adv.	10 Dec.

Nachricht

Nachricht,
Von Ankunfft und Abgang derer Posten in Schwerin.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 10 Uhr des Morgens, oder so bald die von Hamburg und Boitzenburg ankommt, auf Güstrow, Schwaan, Rostock, Krakow, Plau, Malchau, Röbel, Wittstock, Neuen-Ruppin, Berlin und nach der gantzen Marckt-Brandenburg, auch Breßlau, gantz Schlesien und Ungarn. Item über Güstrow auf Teterow, Brandenburg, Pentzlin, Friedland, Anklam, auch auf Strelitz, Wesenberg, Fürstenberg, und überall ins Stargardische nach Neu-Kahlen.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Herzogliche Aemter, über Güstrow, Plau, Goldberg, Kloster-Dobertien, Wredenhagen, Stavenhagen, Ivenack, Schwaan. Item: Ein Bohte von Güstrow auf Waaren.

Am Montage.

Um 11 Uhr Mittags, auf Gadebusch, Ratzeburg, Mölln, Trittow, Hamburg, allwo selbige bey Eröffnung des Thors ankommt. Und gehen damit ferner Briefe ab nach Holstein, Bremen, Holland, Engiand, Franckreich, Dännemarck und Schweden.

Um 7 Uhr Morgens auf Rhena, Schönberg und Lübeck.

Um 8 Uhr auf Wißmar.

Um 12 Uhr auf Criwitz und Parchim.

Nota: Bey dieser Post werden Briefe gesandt, in nachfolgende Herzogl. Aemter. Als: Gadebusch, Rhena, Criwitz, Lübtz, Marnitz, item Warin, Temtzin in Mecklenburg, Redenthien, Buckau, Cröpelin, Dobbran und Grevismühlen.

Abgehende Posten.

Am Dienstage.

Um 9 Uhr Abends, oder so bald die von Güstrow ankommt, auf Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff, und Hamburg, und trifft allda die Reichs-Posten.

Nota: Nimmt Briefe mit an die Herzogl. Aemter, Walsmühlen, Hagenau, Zahrentien, Boitzenburg.

Am Mittwoch.

Um 7 Uhr Morgens auf Neustadt, Grabow, und von da ein gehender Bohte nach Dömitz, womit die Briefe in selbigen Amte und dem Amte Eldena, auch nach der Connower Sültze fortgesandt werden können.

Um 3 Uhr Nachmittags, oder so bald die Hamburger Post ankommt, auf Sternberg, Bützow, Warin, Temzien, Schwaan, Rostock, und von da ferner auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Wollgast, Greiffswald, Anclam, Stettin, Dantzig, item Ribbenitz, Damgarten, Stralsund und nach gantz Pommern, Preussen und Pohlen, item Stadt Sültze, über dem auch auf Güstrow, Krakow, Plau, Berlin, gleich wie am Sonntage.

Am Donnerstage.

Wie am Montage, und überdem die Post auf Güstrow, Schwaan, Rostock, item auf Teterow, Neukahlen, Malchin, Pentzlin, ꝛc. gleich wie am Sonntage.

Am Sonnabend.

Wie am Mittwochen, ausser daß die Post auf Neustadt und Grabow, des Mittags um 12 Uhr abgehet.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0067
DFG

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Morgens 8 bis 9 Uhr von Hamburg, Bergedorff, Lauenburg, Lüneburg, Boitzenburg, Wittenburg, und bringt mit was zu Hamburg mit der Reichs- und zu Boitzenburg mit den Sächsis. Posten angekommen. Item: Briefe aus den Aemtern Boitzenburg, Zarrenthin, Wittenburg, auch von Hagenau Dito abends um 6 Uhr von Parchim und Crivitz.

Am Montage.

Morg. um 7 Uhr von Rostock, und bringet Briefe mit aus Pohlen, Preussen, Pommern, auch aus Ungarn, Schlesien, Berlin, und der gantzen Marckt Brandenburg. Item Plau, Güstrow, Gnöyen, Teßin, Ribbenitz, Bützow, Sternberg, Schwaan, Wahrin, Tempzien, und allen andern Oertern, wohin bey dem Abgang die Briefe mitgenommen werden.

Um 6 Uhr von Dömitz, Eldena, Grabow, Cannover Sültze und Neustadt.

Am Dienstage.

Um 5 Uhr abends von Wismar, bringet, Briefe mit von Dobberan, Cröpelin, Buckow, Wahrin, Temzien, Redenthien, Mecklenburg und Grevismühlen.

Um 8 bis 9 Uhr abends von Güstrow, bringet Briefe mit aus gantz Pommern, Friedland, Wesenberg, Strelitz, Neuenbrandenburg, Pentzlien, Jvenack, Stavenhagen, Malchin, Teterow, Rostock, Schwaan, item die Briefe von Wahren.

Ankommende Posten.

Am Mittwochen.

Um 6 Uhr morgens von Lübeck, bringt Briefe mit von Rhena, Grevismühlen. Schönberg, Dassow.

Um 2 Uhr Nachmittag die Hamburger Post, bringt Briefe mit aus Franckreich, Engelland, Holland, Bremen, Hollstein, auch von Trittow, Ratzeburg, Möllen und Gadebusch.

Um 6 Uhr abends von Parchim, bringt Briefe mit von den Aemtern Marnitz, Lübtz und Crivitz.

Am Donnerstage.

Um 7 uhr morgens von Dömitz, Eldena, Grabow und Neustadt.

Um 7 Uhr morgens auch von Rostock, Bützow, Sternberg, gleich wie am montage.

Um 8 bis 9 Uhr morgens von Hamburg, über Boitzenburg, gleich wie am Sonntag.

Am Freytag wie am Donnerstag.

Am Sonnabend wie am Freytag.

Es dienet zur Nachricht, daß bey obgemeldten Hertzogl Aemtern gewisse Bothen gehalten werden, welche die Briefe von denen Oertern oder Aemtern, wo die Posten durchgehen, weiter an die nahgelegene Höfe, so etwan von den Posten nicht berühret werden, bringen, oder, da die Post durch solche Aemter nicht durchgehen, von der nechst gelegenen Stadt die Post-Briefe abholen, und so weiter ans Amt und darinn belegene Höfe bringen sollen, welche Commodität ein jeder Correspondirender sich nach Belieben wird bedienen können.

Verzeichniß

Wie die Posten in Güstrow abgehen und ankommen.

Gehen ab.

Des Montags.

Nach Berlin, des morgens um 6 Uhr, fähret nach Plau, Wittstock, Nepelin, Ruppin Fehr-Bellin, und Bützow.

Gehen ab.

Rostock, fähret alle Tage über Schwaan des mittags um 11 Uhr, ausser des Sonntags.

Parchim, des morgens um 9 Uhr

Wahren,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0068
DFG

Wahren, geht ein Bothe morgens um 7. Uhr.

Röbel, geht gleichfalls ein Bothe über Malchau, des Morgens um 7 Uhr.

Des Dienstags.

Nach Hamburg, des morgens um 9 Uhr, fähret über Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg und Bergdorff.

Neuenbrandenburg, des Morgens um 11. Uhr, fähret über Teterow, Malchin und Stavenhagen auf Neubrandenburg, von da fähret eine Post auf Strelitz, imgleichen auf Friedland und Anclam.

Des Mittwochs.

Nach Wismar, auf Bützow und Wahrin, des Nachmittags um 4. Uhr.

Diese Post trifft zu Bützo an die Post, so nach Rostock kömmt, welche mitnimmt, was von hier nach Schwerin, und von da über Ratzeburg, und Hamburg, auch was von Schwerin nach Lübeck gehet. Mit der heutigen Post, auf Rostock, gehen Briefe und Personen mit auf Ribbnitz, Dammgarten und Stralsund. Item: auf Demmin, Greiffswald, Anclam, Stettin, und so weiter nach Preussen und Polen.

Des Donnerstags.

Nach Berlin und Parchim, wie am Montage.

Des Freytags.

Wahrensche und Röbelsche Bothen, wie am Montage.

Imgleichen nach Hamburg und Neuen-Brandenburg, wie am Dienstage.

Des Sonnabends.

Mit der heutigen Post über Rostock, wie am Mittwoch, nach Pommern, Preussen und Polen, auch über Stralsund mit der Post-Jacht nach Ystad und gantz Schweden.

Des Sonntags.

Nach Wismar, und nimmt mit von Bützow nach Schwerin, wie am Mittwochen.

Kommen an.

Des Montags.

Von Neuenbrandenburg, Nachmittags um 3. Uhr.

Rostock, alle Abend um 6. Uhr, ausser des Sonntags.

Des Dienstags.

Von Parchim, abends um 7. Uhr.
Berlin, des Nachts um 12. Uhr.

Des Mittwochs.

Der Wahrensche und Röbelsche Bothe, mittags um 12. Uhr.

Des Donnerstags.

Von Wismar, des Morgens um 7. Uhr.

Kommen an.

Bringt mit von Bützow was von Hamburg und Ratzeburg, imgleichen von Lübeck und Schwerin kommt.

Des Freytags.

Von Berlin, Nachts um 11. Uhr.

Des Sonnabends.

Von Parchim, des abends um 7. Uhr.

Des Sonntags.

Von Wismar, morgens um 7. Uhr, und bringet mit, wie am Donnerstage.

Wahren und Röbelsche Bothe, wie am Mittwochen.

Hamburg, abends um 11. Uhr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0069
DFG

Verzeichniß, wie die Hertzoglichen Mecklenb. Posten in der Residentz-Stadt und Vestung Rostock einlauffen und abgehen.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 9 Uhr Vormittags, oder wenn die Hamburgische reitende Post von Wismar angekommen, auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Greiffswald, Wollgast, Uckermünd, Anclam, Stettin, Dantzig und Königsberg, nach gantz Pohlen.

Um 12 Uhr Mittags auf Bützow, Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzeburg, Möllen, Trittau, Hamburg, allwo selbige des Dienstags und Freytags morgens ankömmt. Item auf Criwitz, Parchim und Marnitz.

Nota: Von Bützow um 3 Uhr läufft eine Post-Kalesche nach Warin und Wismar ab.

Um 3 Uhr Nachmittags, über Ribbenitz, Dammgarten und Behrendshagen, auf Stralsund u. s. f.

Um 10 Uhr abends die reitende Post, (oder wann die Demminische fahrende Post angekommen) auf Dobberan, Cröplin, Neuen-Buckau, Wismar, Lübeck, und Hamburg, auch auf Holstein, Bremen, Holland, Engelland, Franckreich, Dännemarck u. Schweden, imgleichen was nach dem Reich gehet.

Am Montage.

Um 10 Uhr morg. auf Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg. Item: auf Neuen-Brandenburg, Teterau, Malchin, Jvenack, Stavenhagen, Friedland, Strelitz, Fürstenberg, Wesenberg, und ins Stargardische.

Am Dienstage.

Um 10 Uhr Morgens auf Schwaan und Güstrow.

Am Mittwoch.

Um 10 Uhr morgens über Güstrow auf Parchim, Neustadt, Grabau, Eldena, Dömitz und Dannenberg, item auf Krakau, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehrbellin, Bützau und Berlin.

Item mittags um 12 Uhr über Bützow, (von da eine Post-Kalesche über Warin und Wismar fähret,) auf Schwerin und Hamburg.

Imgleichen die reitende Post Abends um 10 Uhr über Wismar, Lübeck und Hamburg.

Am Donnerstage.

Um 10 Uhr morgens über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg; Item auf gantz Pommern, Preussen und Pohlen, wie am Sonntag benennet.

Am Freytage.

Um 10 Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow, wie am Dienstag.

Am Sonnabend.

Um 10 Uhr morgens auf Güstrow und Berlin, gleichwie am Mittwochen.

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Um 6 Uhr morgens die reitende Post von Hamburg, Lübeck, Wismar, Neuen-Buckau, Cröpelin und Dobberan, bringen auch Briefe mit aus Holstein, Bremen, Holland, Franckreich, Dännemarck, Schweden, und aus dem gantzen Reich.

Um 8 Uhr morgens, die Post von Stralsund, Berendshagen, Dammgarten und Ribbenitz.

Um 12 Uhr mittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Schwerin, Sternberg und Bützow, item von Criwitz, Temzien und Warin.

Ankommende Posten.

Am Montage.

Um 6 Uhr morg. von Dantzig, Königsberg, Stettin, Uckermünde, Anclam, Greiffswald, Demmin, Wollgast, Gnöyen, Teßin, imgleichen auch gantz Curland, Liefland, Preussen und Pohlen.

Um 6 Uhr abends, über Güstrow und Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bargedorff und Hamburg. Imgleichen von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie auch aus dem Amt Goldberg, Dobbertin und Marnitz.

Am Dienstage.

Um 6 Uhr abends über Güstrow, Teterow, Mal-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0070
DFG

Malchin, Stavenhagen, Neuen-Brandenburg, Friedland, Strelitz, Wahren, und aus dem Stargardischen.

Am Mittwoch.

Um 6. Uhr Morg. die Post von Stralsund, und was dabey angezeiget, als am Sonntage.

Um 6 Uhr abends, die über Güstrow von Krakau, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Berlin, und aus der gantzen Marckt-Brandenburg, wie auch Breßlau, Ungarn, und von dem Amt Wredenhagen.

Am Donnerstag.

Um 6 Uhr morgens die reitende Post über Wismar, wie am Sonntage.

Um 7 Uhr, von Dantzig, Königsberg, Stettin, Anklam, Greiffswald, Wollgast, Gnoyen, Teßin, ꝛc. wie am Montage benennet.

Um 12 Uhr mittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Schwerin, Sternberg und Bützow, item von Crivitz, Temzien und Warin.

Um 6 Uhr abends über Güstrow, Wahren und Röbel.

Am Freytag.

Um 6 Uhr abends über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergdorff und Hamburg: item von Dömitz, Eldena, Grabow, Neustadt Parchim, wie am Montage.

Am Sonnabend.

Um 6 Uhr Abends, die über Güstrow, und Berlin kommende Posten wie am Mittwoch benennet, also Fehr-Bellin, Ruppin, Wittstock, Plau und Krakau ꝛc.

Verzeichniß der Jahr-Märckte.

Anelam, am 2 Sonntage nach Mariä Gebuhrt.

Angermünde, 1. donnerst. nach Fastnacht, 2. auf Trinit. 3. sonntag nach Crucis.

Aldena in Mecklenb. dienst. nach Johannis.

Alten-Gartz, auf Palmarum.

Arnswalde, der 1. 14. Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. Sonntag nach Catharinen, 4 Sonntag nach Michaelis.

Bahnen, der 1. auf Oculi, 2. Exaudi, 3. sonnt. nach Barthol. 4. den 2 sonntag nach Michael. Krahm- und 2 tage vorher Viehmarckt.

Bahrt, sonntag nach Michaelis.

Belitz, den dienstag nach Allerheiligen, und vor Martini.

Bergen in Rügen, 1 mittw. vor den Stillen-freytag, 2 mittw. nach Pfingsten, 3. Mariä Geb.

Berlin, der 1. auf Phil. Jacobi, 2. donnerst. nach den 2 Trinitatis, 3. auf Laurentii, 4. 8 tage nach Mariä Geb. 5. auf Allerh. Viehm.

Boitzenburg, hat jährlich 3 Krahm- und 1. Viehmarckt, der 1. Krahmm. mittw. zwischen Reminisc. und Oculi, 2. mittw. vor Pfingsten, 3 mittw. nach Sim. Judä, fält aber Sim. Judä aufn mittw. so ist an selbig. tage der Krahmm. das Viehm. ist aufn mittw. nach Gallen, fällt aber Gallen anfn mittw. so ist denselb. tag marck.

Bernith, Vieh- und Krahmm. dienst. nach Mart. fält Mart. aufn diengst. so ist denselben tag marckt.

Belitz, ein Dorff im Amte Boitzenb. hat 2. Vieh- und Krahmmarckte, das 1 am mittwoch nach Johanni, 2. mittwoch nach Michael.

Neu Brandenburg in Meckl. 1. mittwoch vor Reminiscere, 2. mittwoch nach Mariä Heims. 3. mittwoch nach Galli, des dienstags vorher allemahl Vieh- und Pferdemarckt.

Neu-Brandenburg in der Marck, der 1. auf Pfingsten, 2. Mariä Geburth, 3. auf Michaelis, 4. auf Catharinen.

Brühl, 1. donnerstag nach Oculi, 2. den donnerstag nach Michaelis.

Braunschweig, hält 2 grosse freye privilegirte Messen, 1. montag nach Lichtmeß, 2. montag nach Laurentii, und ein Jahrm 8 Tage vor Weihnachten, und 2. Viehm. 1. montag nach Lätare, 2. montag nach Johannis.

Neuen-Buckau, der 1. auf Petri Pauli, 2. dienstag nach Galli.

Bützow, 1 donnerstag nach Lätare, 2. dienst. nach Ulrichs-tag, 3. dienst. nach Allerheiligen.

Colberg, 1. auf Invoc. 2. nach Mariä Heims.

Cammin, der 1. auf Reminiscere, 2. sonntag nach Trinitatis, 3 auf Creutz Erhöhung.

Crivitz, 1. dienstag nach Oculi, 2. Krahm. Vieh- und Pferdemarckt auf Kilian, 3. Krahm. Vieh- und Pferdem. donnerst. nach Dionysii.

Damm, in Pommern, 1. freytag vor Cantate, 2 Palm-Abend, 3. auf Michaelis.

Dambeck, ein Dorff, 1. dienstag in der 3ten Woche

Woche vor Ostern, 2. dienst. nach Mar. Geb.

Demen, ist ein Dorff, den montag nach Johannis.

Demmin, 1. Invoc. 2. sonnt. nach Barthol.

Dobberan, den 2. sonnt. nach Trinitatis.

Dömitz, 1. mittwoch vor Palmarum, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Bartholomäi, 4 mittwoch vor Galli.

Döddersen, oder Döbbers, ist ein Dorff, hat jährlich Marckt, auf den mittwoch nach Johannis; fällt Johannes-Tag am mittwochen, ist es den mittwochen darnach.

Eldena, 1. den tag nach Verkündigung Mariä, 2. den tag nach Johannis, 3. den tag nach Michaelis.

Fellahn, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Ostern, 2. mittwoch vor Johannis, 3 mittwoch vor Michaelis.

Franckfurth an der Oder, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Margarethen, 3. montag nach Martini.

Freyenwalde, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. sonnt. nach Galli, Krahm- und Viehmarckt einen tag zuvor.

Friedland, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag vor Margarethen, 3. dienstag vor Michaeli, den montag vor das Krahmmarckt allemahl Viehmarckt.

Fürstenberg, 1. freytag in der vollen Woche vor Johanni, den tag vorher Viehmarckt, 2. den freytag nach Allerheiligen, den tag vorher Viehmarckt.

Gadebusch, 1. dienstag in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Gnöyen, 1. den mittwoch vor der Stillen-Woche, 2. donnerstag nach den Teßienschen, so aber Johann. aufn donnerstag einfällt, so wird es den freytag darauf, 3. wittwoch nach Dionysii, dienstag vorher ist Viehmarckt.

Goldberg, 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. dienstag vor Joh. 3. dienst. nach Martini, des tages vorher ist allmahl Vieh- und Pferdem.

Grevismühlen, 1. donnerst. nach Lätare, ein Viehm. 2. auf Ulricus-Tag Viehm., 3. dienst. nach Mariä Gebuhrt ein Krahmmarckt.

Greiffswald, 1. Jacobi, 2. Allerheiligen.

Grabau, 1. donnerst nach Fastn. 2. freytag vor Johan. 3. freytag vor Dionysii, 4. freytag nach Mark., den tag vorher ist Viehmarckt.

Güstrow, 1. Umschlag, 8tage vor Fastnacht, 2. Phil. Jacobi, 3. Margarethen, 4 mittwoch nach Mariä Geb., so aber Margarethen und Mariä Gebuhrt am wittwoch einfällt, so ists denselben tag, 5. Viehmarckt auf den Freytag in der Woche, da Simon Judä einfällt.

Grubenhagen, 1. sonnabend nach Oculi, 2. sonnab. vor Joh. 3. sonnab. vor Martini.

Grossen-Givitz, auf Jacobi tag.

Hagenau, 1. mittwoch nach Jubilate, 2. auf Margarethen, 3. auf Dionysii.

Jabel, ist ein Dorff, 1. mittw. vor Heil. 3. Könige, 2. mittw. vor Ostern, 3. mittwoch vor Michaelis.

Järnsdorff, 1. dienstag in der Stillen-Woche, 2. dienstag nach Petri Pauli.

Kiel, 1. Umschlag auf heiligen 3. Könige, 2. Invocavit, 3. acht tage nach Johannis, 4. acht tage nach Michaelis.

Neu-Kahlen, 1. acht tage nach Ostern, 2. dienstag nach Creutz-Erhöhung, 3. dienstag nach dem 1. Advent, vorher ist Viehmarckt.

Klütz, ist den donnerstag vor Michaelis, fällt aber Michael auf den donnerstag ein, so ists die Woche drauf.

Krackow, 1. Vieh- und Krahmarckt, mittwoch vor Georgii, 2 Vieh- und Krahmmarckt wittwoch vor Mar. Magdal. 3. mittwoch vor Catharina, Vieh- und Krahmmarckt.

Kröppelin, auf Matth. fält er auf sonnab. sonnt. oder mont. so ist es den dienst. hernach.

Kracke, ist ein Dorff, auf Petri Pauli.

Landsberg, an der Warte, 1. 8. tage vor Pfingsten, 2. sonnt. nach Petri Pauli, 3. Michael.

Lage, 1. dienstag nach Johannis, 2. dienstag nach Michaelis.

Leipzig, 1. am Neuen-Jahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. sonntag nach Michaelis.

Lentzen, 1. dienstag nach Invocavit, 2. dienstag nach den 2 sonntag nach Trinitatis, 3. dienstag vor Bartholomäi, 4. dienstag nach Galli.

Lötz, acht tage nach Michaelis.

Lübthen, 1. donnerstag nach Ostern, 2. donnerstag nach den ersten Trinitatis, 3. am donnerstag nach Bartholomäi.

Lübtz,

Lübtz, 1. freytag nach Lätare, 2. dienstag nach Johannis, 3. donnerstag nach Galli.

Malchin, 1. dienstag und mittwoch nach Esto mihi, 2. dienstag und mittwoch nach Georgii, 3. dienstag und mittwoch nach Johannis, 4. dienstag und mittw. nach Michael. Solten nun diese 3. letztere tage am dienst. oder mittwoch fallen, so wird das Marckt 8. tage hernach, und zwar am dienstag, allemahl das Vieh- und mittwochs das Krahmm. gehalten.

Marlow, 1. dienstag nach Joh. Vieh- und Krahmm. 2. freytag nach Sim. Judä, fällt aber Simon Judä auf einen freytag, ist es 8. Tage hernach.

Malchau, 1. dienstag nach Esto mihi, 2. dienstag nach Dionysii, tags vorher allezeit Viehmarckt. Im Closter Malchau werden auch 2 besondere Märckte gehalten, 1. dienstag nach Palmarum, 2. dienstag nach Johannis.

Messelin, ist den montag nach Bartholom.

Mirau, 1. donnerst. vor der Stillen-Woche, 2. montag nach Johanni, 3. mittw. nach Galli.

Meyenburg, 1. dienstag nach Judica, 2. freytag nach 2. Trinitat. 3. dienstag nach Michael.

Neustadt in Mecklenb 1. donnerst. nach Lätare, Krahm Vieh- und Pferdem. 2. montag vor Joh. des Täuff. Krahm-Vieh u. Pferdem. 3. donnerstag nach Simonis Judä, Krahm-Vieh- und Pferdemarckt.

Neustadt, in der Marckt, 1. vierzehn tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Judä.

Neuen Brandenburg, suche unter B.

Naumburg, an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2. Petri Pauli abend.

Parchim, 1. dienstag nach Cantate, 2. montag und dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. dienstag vor Jacobi, 2. dienstag vor Martini.

Perlberg, 1. dienstag nach Oculi, 2. dienst. nach Petri Pauli, 3. dienstag nach Allerheiligen, tages vorher Viehmarckt.

Pritzler, ist ein Adlich Gut, auf Martini.

Picher, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Lichtmeß, 2. mittwoch vor Mariä Verkündigung, 3. mittw. vor Pfingsten, 4. mittw. nach Mariä Geb. 5. mittwoch vor dem heiligen Christtage.

Plau, der 1. dienstag nach Exaudi, der 2. dienstag nach Mariä Heims. der 3. dienstag vor Simon Judä, wo aber Simon Judä auf n dienstag einfällt, so ists desselben tages.

Pentzelin, 1. sonnabend nach Fastnacht, 2. dienstag nach Mariä Gebuhrt.

Ratzeburg, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Ostern, Vieh und Pferdemarckt, 3. acht tage nach Johannis, 4. montag vor Galli, Vieh- und Pferdemarckt.

Reckenitz, unweit Dargun, 1. mittwoch nach den 1. sonntag nach Trinitatis, Vieh-Pferd- und Krahmmarckt, 2. wittwoch vor Simonis Judä, auch Vieh- Pferd und Krahmmarckt, die Märckte stehen 2. tage.

Rechenthien, auf Catharinen-Tag.

Rehna, 1. donnerstag nach Reminiscere, Krahm- und Viehmarckt, 2. dienstag in der Woche wann Simon Judä einfällt, so aber Simon Judä auf einen sonntag und montag einfällt, wirds den folgenden dienstag, aber da Simon Judä auf einen mittwoch, donnerstag, freytag und sonnabend einfällt, wird Jahrmarckt gehalten den vorhergehenden dienstag.

Redewisch, im Dobberanschen Amte, am sonntag nach Petri und Pauli.

Reetz, an der Jhna, 1. wittwoch nach Sexagesimä, 2. mittwoch nach Lätare, 3. mittwoch nach Exaudi, 4 mittwoch nach Laurentii, 5. mittwoch vor Galli, allezeit dienstags vorher Pferdemarckt.

Ribbenitz, 1. auf Margarethen, 2. mittwoch nach Galli.

Rostock, 1. montag nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis Woche, 3. Michalis Abend Viehmarckt.

Röbel, 1. dienstag nach Lätare, 2. dienstag nach Viti, 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt, 4. dienstag nach Simon Judä, allemahl den Tag vorher Viehmarckt

Cl. Rühn, den donnerstag nach Pfingsten, Krahm- und Viehmarckt.

Schwerin, 1. donnerstag vor den Grünen-doñerstag, 2. auf Viti ist gleich auch Vieh- und Pferdemarckt, 3. auf Mariä Gebuhrt. In der Neustadt auf der Schelfe werden auch absonderlich 2 Jahrmärckte gehalten, 1. den mittwoch nach Philippi Jacobi, 2 acht tage nach Gallen, den 24 October; So er aber einfällt an einem sonntag, wird es den folgenden Tag darauf gehalten.

Schönen-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0073
DFG

Schönenberg, im Stifft Ratzeburg, der 1. mittwoch vor den Palm-Sontage, 2. mittwoch nach der Dyonisi Woche, es wird jederzeit Krahm- und Vieh-Marck gehalten.

Stargard, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Oculi, 2. dienstag nach Cantate, 3. dienstag in der Quatember-Woche, vor Michaelis, allemahl tages vorher ist Viehmarckt.

Stralsund, 1. auf Viti, 2. auf Nicolai.

Stettin-Alt, der 1. montag nach Mariä Himmelfahrt, 2. montag nach Catharina, 3. Viehmarckt den freytag nach Gallen.

Sternberg, 1. dienstag vor Ostern, 2. mittwoch vor Johanni, 3. auf Galli, wenn aber der tag einfällt auf den sonnabend, sonntag oder montag, so ist es den dienstag hernach.

Stapel, der 1. sonntag vor Himmelfahrt, 2. sonntag nach Egydii, 3. sonntag vor Galli.

Strelitz, 1 dienstag vor Fastnacht Viehmarckt und mittwoch darauf Krammarckt, 2. Viehm. montag vor Himmelfahrt, und dienstag darauf Krahmm., 3. Viehmarckt auf Egydii (da er aber auf einen sonntag fällt, den folgenden montag) und 4. Viehmarckt, montag nach Dionysii, des tages darauf Krahmmarckt.

Schwaan, 1. dienstag nach Gregorii, 2. dienstag nach Dionysii, fällt aber Gregorii und Dionysii am dienstag, so wird denselben tag Marckt gehalten.

Sültze, 1. mittw. nach Oculi, 2. mittw. nach Margarethen, 3. acht tage nach Mariä Geb.

Stavenhagen, wird nur ein marckt, und zwar mitten in der fasten.

Teterau, 1. acht tage nach dem Malchinischen, welches einfält nach Esto mihi, dienstags Vieh- Mittw. Krahmmarckt, 2. abermahls 8 Tage nach dem Malchinschen, das einfält nach Johannis, Dienst. Vieh- mittwochs Krahmmarckt, wann aber 8 Tage nach dem Malchinschen Marckte Maria Heimf. auf den dienst. oder mittw. einfält, so wird das Tetrauer Markt 14 Tage nach dem Malchinschen. 3. nach dem ersten Nov. dienst. Vieh-mittw. Krammarckt.

Treptow, an der Tollen-See, 1. auf Aschermittwoch, Pferd- und Donnerstags Krahmmarckt, 2, die Woche vor Johannis, den mittwoch Vieh- und donnerst. Krahmmarckt. 3. mittw nach Dionysii Vieh- u. donn. Kramm.

Tribesees, 1. freytag vor Lätare, 2. montag vor Jacobi, 3. den freytag nach Mar. Geburt.

Tessin, 1. dienstag vor Johannis, 2. dienstag nach Simon Judä.

Varchentin dienst. nach Mariä Heimf.

Wahren, 1. donnerstag in der Fastnachtswoche, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt, 2. Petri Pauli, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt, 3. dienstag vor Michaelis, den tag vorher Vieh- und Pferdem.

Warendorf, hält Marckt den dienst. nach Lät.

Wilschnack, 1. montag nach Esto mihi, 2. montag nach den ersten sonntag nach Trinitatis, 3. montag nach Allerheiligen, fällt nun solcher auf m montag, so ist der marckt den montag darnach, dienstag darauf sind allemahl die Krahmmärckte.

Wangerin, 1. mittwoch nach Cantate, 2. freytag nach den 13 Trinitatis, 3. montag nach den 3. Advent Krahmmarckt, und allemahl den tag vorher Viehmarckt.

Werrin, dienstag nach Creutz-Erhöhung, fällt aber selbiger am dienstage ein, so ist der Marckt eben denselben tag.

Wißmar, 1. montag nach Invocavit, 2. die Woche vor Pfingsten, 3. das neu-angesetzte Viehmarckt am donnerstag, freytag und sonnabend vor Galli.

Wittenburg, 1. mittwoch nach der Fasten, 2. mittwoch vor Quasimodo geniti, 3. mittwoch vor Margarethen, 4. auf Allerheiligen, wo aber Allerh. auf den sonnab. sonntag oder montag einfält, so ist es den mittw. hernach.

Wollgast, 1. Mar. Geb. 2 sonnt. vor Galli.

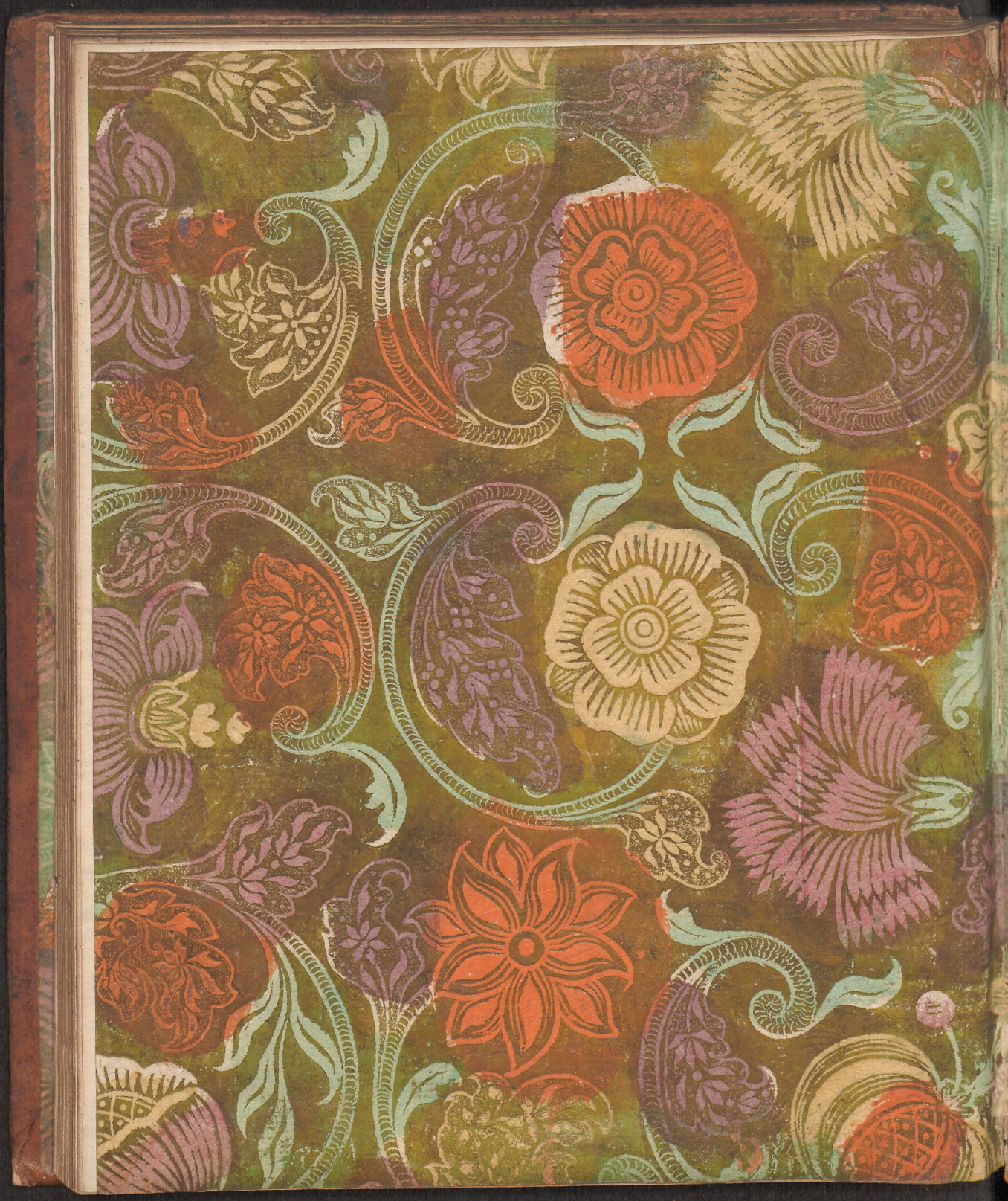
Woldeck, in Mecklenburg, 1. auf Aschermittwoch, 2. dienstag in der vollen woche vor Johannis, 3. dienstags nach Michael, des tags vorher ist allemahl Viehmarckt.

Wittstock, 1. montag nach Quadragesimä, 2. dienstag nach Miseric. Domini, 3. dienstag nach Egydii, 4. sonntag nach Catharina.

Wesenberg, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag nach Bartholomäi, 3. dienstag nach Martin Luther.

Solten sich noch einige Jahr-Märckte finden, welche unrichtig, wolle der G. L. solches an den Verleger der Mecklenburgischen Calender, ohnschwehr notificiren.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0074
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0078
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0079
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028178530/phys_0080
DFG

PRAC ICA,

Calender nhang,

Auf das 1751 hr Christi.

CONTI TION.

Ferner zäh uch:

Von Constantini Magni des ersten Christlichen Kayſers Bekehrung zum Christlichen Glauben 14

Von Anfang der Monarchien:

Der Babilonier 3924 Der Perſer 21
Der Griechen 2078 Der Römer 18
Von der Regierung des Heil. Röm. Rei durch das Durchl. Haus Oeſterr. 3

Von Anfang der Königreiche:

Schweden 3966 Spanien 39
Dännemarck 2826 Engelland 28
Franckreich 1233 Saracenen 11
Ungarn 1149 Pohlen 7
Böhmen 662 Preuſſen
Von Anfang der Moſcow. Regierung 8
Von Anfaug der Türckiſ. Regierung 4
Von Stiftung der Chur-Fürſten 7
Von Anrichtung des Kayſerl. Cammer Gerichts zu Speyer = = 2
Von Verlegung deſſelben nach Wetzlar
Von Erwählung u. Regierung Franc. I. Römiſchen Kayſers = =

wählt. Pabſt Benedictus XIV. 10
gierung der jetzigen Chur-Für-
s H. Römiſ. Reichs:
ximin. Ioſeph zu Bayern = 6
. Gottf. zu Maynꝛ = = 8
i Georgii zu Trier = = 22
is Auguſti zu Cölln = = 28
hilipp Theodori zu Pfaltz = = 8
Auguſti zu Sachſen = = 19
rider zu Brandenburg = = 10
II. zu Hannover = = 24
on Regierung der Könige:
hereſia, Königin in Ungarn und
ien, Röm. Kayſerin = = 10
g der XV. in Franckreich = = 36
s der V. in Portugal = = 45
I. in Schweden = = 32
V. in Dännemarck = = 5
i IV. in Preuſſen = = 10
II. in Engelland = = 24
adus II. in Spanien = = 6

Von